

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

6

Reihe 7.1

**Beherbergung
im Reiseverkehr**

Februar 1984

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Januar 1985

Preis: DM 8,80

Bestellnummer: 2060710-84102

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03141

Inhalt

	Seite
1 Einführung	5
2 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	5
3 Definitionen und Begriffserläuterungen	7

T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	10
1.2 Reisegebieten	11
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	13
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen	24
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	32
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	45
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern	51
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten	52
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten	55
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	56
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	57
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern	58

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- ** = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben im Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1 Einführung

Mit der vorliegenden Veröffentlichung, d.h. ab Berichtsmonat Januar 1984, wird die Ergebnisdarstellung der monatlichen Beherbergungsstatistik in formal und teilweise auch inhaltlich geänderter Form fortgesetzt. Die seit dem Erscheinen des letzten Heftes in dieser Reihe (mit Ergebnissen für "Dezember und Jahr 1983") im April 1984 bedauerlicherweise eingetretenen Verzögerungen beruhen auf dem unerwartet hohen Zeitbedarf für die Einführung der von Grund auf neu angelegten Datenverarbeitungsprogramme. Hierzu gehörte auch, einerseits die Verzahnung mit der zum 1. Januar 1981 durchgeführten Kapazitätserhebung¹⁾ herzustellen, andererseits mußten sämtliche Daten des Berichtsjahres 1983 noch einmal verarbeitet werden, um auch für die neuen Ergebnisdarstellungen entsprechende Vorjahresvergleiche präsentieren zu können.

Nunmehr sind die Voraussetzungen geschaffen, den Anschluß an eine zeitnahe Berichterstattung schnell wieder herstellen und darüber hinaus die Aktualität der monatlichen Beherbergungsstatistik künftig erhöhen zu können.

2 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980²⁾. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,

- 1) Beherbergungskapazität 1981 (Fachserie 6, Reihe 7.2), erschienen im Juli 1984.
- 2) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie, auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswert der Gäste an. Ebensowenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unterbringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt,

liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von 6 Jahren (erstmalig zum 1. Januar 1981) erhobenen Bestandsdaten fortgeschrieben.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

Tabellenprogramm und Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1984 knüpft grundsätzlich an die frühere Berichterstattung in dieser Fachserie an. Durch die Verzahnung mit den Ergebnissen der Kapazitätserhebung 1981 - unter Berücksichtigung der zwischenzeitlichen Zu- und Abgänge - konnten außerdem neue Nachweisungen, z.B. nach betrieblichen Ausstattungsklassen, in das Programm aufgenommen werden.

Bestimmte Ergebnisgliederungen wurden jedoch grundlegend revidiert. So ist insbesondere zu beachten, daß die Angaben der "Kinderheime" und "Jugendherbergen" nicht mehr gesondert dargestellt, sondern mit den übrigen Ergebnissen - außer für Campingplätze - zusammengefaßt werden. In der weitergehenden wirtschaftssystematischen Gliederung bleibt die Position "Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen; Hütten" zwar erkenn-

bar, "Kinderheime" werden nunmehr jedoch teils den "Erholungs- und Ferienheimen", teils den "Sanatorien, Kurkrankenhäusern" zugerechnet. Außerdem ist für die wirtschaftssystematische Zuordnung der Betriebe jetzt auch im Rahmen der Monatsberichterstattung - anstelle der früheren Selbsteinstufung durch den Betriebsinhaber - das tatsächliche Leistungsangebot maßgeblich.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu bemerken, daß den "Sonstigen Gemeinden" anders als bisher auch "Großstädte" sowie "Erholungsorte ohne Prädikat" zugerechnet werden.

Bei der Berechnung von Veränderungsdaten ab Januar 1984 konnten und können deshalb nicht die für 1983 bereits veröffentlichten Daten zugrunde gelegt werden. Vielmehr war eine nochmalige Aufbereitung aller Basiswerte notwendig. Wegen des hiermit verbundenen erheblichen Arbeitsaufwandes mußte auf eine entsprechende Anpassung der Ergebnisse für 1981 und 1982 verzichtet werden; zur Frage der grundsätzlich nur eingeschränkten Vergleichbarkeit mit Angaben, die nach dem bis 1980 geltenden Erhebungsverfahren ermittelt wurden, wird auf die früheren Veröffentlichungen in dieser Reihe verwiesen.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

3 Definitionen und Begriffserläuterungen

3.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften⁴⁾ - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann

durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der

4) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

3.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben

den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B.

Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsclassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 024	13,2	333 977	12,8	3,8	159 710	7,9	621 472	9,9	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	9 519	2,1	17 817	2,9	1,9	16 322	2,9	30 708	3,1	1,9	
ZUSAMMEN	97 543	12,0	351 794	12,3	3,6	176 032	7,4	652 180	9,2	3,7	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 633	0,1	120 505	6,4	1,9	125 733	3,5	242 146	8,9	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	23 863	0,4	52 892	1,0	2,2	44 534	3,4	98 197	5,3	2,2	
ZUSAMMEN	86 496	0,0	173 397	4,0	2,0	170 267	1,6	340 343	4,4	2,0	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	280 639	0,5	905 433	6,5	3,2	539 699	1,4	1 719 564	4,0	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	25 879	12,1	76 029	17,1	2,9	44 893	2,3	121 507	12,9	2,7	
ZUSAMMEN	306 518	1,6	981 462	4,2	3,2	584 592	1,5	1 841 071	2,7	3,1	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 344	6,2	34 906	4,2	1,9	38 029	3,5	69 686	1,2	1,6	
ANDERER WOHNSITZ	4 824	18,2	11 113	6,4	2,3	9 725	20,0	22 904	9,4	2,4	
ZUSAMMEN	23 168	8,5	46 019	4,7	2,0	47 754	6,5	92 590	3,1	1,9	
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	529 206	7,1	1 589 615	5,7	3,0	1 004 944	4,7	3 061 491	4,1	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	120 914	20,4	291 935	10,8	2,4	214 961	20,3	518 935	14,8	2,4	
ZUSAMMEN	650 120	9,4	1 881 550	6,5	2,9	1 219 905	7,2	3 580 426	5,6	2,6	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	308 391	10,2	1 096 087	10,3	3,6	585 019	8,9	2 108 859	8,6	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	121 324	13,9	241 317	5,2	2,0	225 158	12,2	445 050	6,5	2,0	
ZUSAMMEN	429 715	11,2	1 337 404	9,3	3,1	810 177	9,8	2 553 909	8,2	3,2	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	155 287	4,9	498 398	2,6	3,2	296 249	4,7	978 739	0,3	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	29 515	16,4	82 030	18,0	2,8	54 568	17,0	151 848	9,3	2,8	
ZUSAMMEN	184 802	0,8	580 428	5,1	3,1	350 817	0,6	1 130 587	1,1	3,2	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	431 796	7,0	1 681 604	5,4	3,9	817 670	5,7	3 246 723	4,1	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	83 705	3,0	200 625	1,7	2,4	154 817	6,3	366 364	2,8	2,4	
ZUSAMMEN	515 501	6,3	1 882 229	4,6	3,7	972 487	5,8	3 613 087	4,0	3,7	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	745 664	8,0	3 289 236	6,9	4,4	1 404 648	6,7	6 236 437	3,7	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	152 920	4,7	371 607	1,4	2,4	276 258	9,7	670 225	7,4	2,4	
ZUSAMMEN	898 584	7,4	3 660 843	6,3	4,1	1 680 906	7,2	6 906 662	4,1	4,1	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 468	0,2	66 556	4,1	3,3	39 937	1,9	133 706	4,2	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	2 735	5,9	5 442	4,4	2,0	5 573	12,3	11 655	20,3	2,1	
ZUSAMMEN	23 203	0,9	71 998	3,4	3,1	45 510	0,4	145 361	5,3	3,2	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 602	24,0	264 226	18,6	2,7	181 168	17,5	474 074	10,6	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	14 140	11,9	45 796	2,7	3,2	27 239	9,8	86 802	1,8	3,2	
ZUSAMMEN	113 742	18,1	310 022	14,9	2,7	208 407	13,0	560 876	8,5	2,7	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 740 054	7,2	9 880 543	6,7	3,6	5 192 806	5,6	18 892 897	4,6	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	589 338	6,1	1 396 603	0,5	2,4	1 074 048	8,1	2 524 195	4,7	2,4	
ZUSAMMEN	3 329 392	7,0	11 277 146	5,9	3,4	6 266 854	6,0	21 417 092	4,6	3,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten
1.2 Nach Reisegebieten

Reisegebiete	Februar 1984					Jan. - Febr. 1984				
	Ankünfte		Übernachtungen		durchschnittl. Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		durchschnittl. Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Bundesgebiet Insgesamt	3 329 392	7,0	11 277 146	5,9	3,4	6 266 854	6,0	21 417 092	4,6	3,4
Schleswig-Holstein	97 543	12,0	351 794	12,3	3,6	176 032	7,4	652 180	9,2	3,7
Nordsee	10 990	9,7	85 634	9,3	7,8	20 178	7,3	158 049	7,1	7,8
Ostsee	43 417	19,9	131 611	22,1	3,0	75 544	12,2	239 554	18,2	3,2
Holsteinische Schweiz	4 024	6,7	23 834	3,3	5,9	6 815	1,6	43 329	2,2	6,4
Übriges Schleswig-Holstein	39 112	5,5	110 715	6,4	2,8	73 495	3,5	211 248	4,2	2,9
Hamburg	86 496	0,0	173 397	4,0	2,0	170 267	1,6	340 343	4,4	2,0
Niedersachsen	306 518	1,6	981 462	4,2	3,2	584 592	1,5	1 841 071	2,7	3,1
Nordsee	13 117	16,5	35 758	26,0	2,7	26 526	10,7	68 920	14,2	2,6
Lüneburger Heide	33 623	7,4	83 642	13,3	2,5	62 108	1,5	156 024	4,5	2,5
Nordseeinseln	4 240	16,6	41 445	18,5	9,8	8 939	29,0	83 432	23,3	9,3
Weserbergland	15 427	5,2	95 691	5,0	6,2	28 312	0,8	178 427	6,0	6,3
Harz	82 614	0,3	399 806	2,5	4,8	153 111	2,4	728 669	0,5	4,8
Übriges Niedersachsen	157 497	3,9	325 120	7,2	2,1	305 596	3,4	625 599	3,9	2,0
Bremen	23 168	8,5	46 019	4,7	2,0	47 754	6,5	92 590	3,1	1,9
Nordrhein-Westfalen	650 120	9,4	1 881 550	6,5	2,9	1 219 905	7,2	3 580 426	5,6	2,9
Niederrhein - Ruhrland	216 951	17,3	460 198	20,4	2,1	398 808	11,3	864 162	13,4	2,2
Bergisches Land	56 429	7,1	148 772	0,1	2,6	106 566	3,3	289 565	3,9	2,7
Siebengebirge	45 350	13,6	112 632	8,1	2,5	85 188	10,5	213 228	6,5	2,5
Eifel	39 572	2,5	107 157	9,6	2,7	78 542	0,3	213 843	6,8	2,7
Sauerland	111 655	3,7	401 828	4,2	3,6	211 300	9,1	784 665	1,7	3,7
Siegerland	9 610	4,9	23 979	7,0	2,5	18 009	4,0	43 271	1,8	2,4
Wittgensteiner Land	4 689	2,3	47 812	31,2	10,2	8 846	13,1	86 500	32,8	9,8
Westfälisches Industriegebiet	53 710	7,0	106 605	0,7	2,0	98 412	2,5	202 323	2,2	2,1
Münsterland	33 008	6,4	58 811	6,9	1,8	62 893	6,1	113 934	6,3	1,8
Teutoburger Wald	79 146	7,3	413 756	10,6	5,2	151 341	6,7	768 935	9,1	5,1
Hessen	429 715	11,2	1 337 404	9,3	3,1	810 177	9,8	2 553 909	8,2	3,2
Weser - Diemel - Fulda	26 859	13,0	51 847	16,5	1,9	48 514	9,2	96 062	7,1	2,0
Waldeck	25 313	7,9	172 373	11,2	6,8	47 997	12,7	330 398	15,8	6,9
Werra - Meißner - Kaufunger Wald	6 596	7,6	40 837	4,8	6,2	12 302	6,5	77 480	0,8	6,3
Ederbergland	2 628	3,0	11 895	16,0	4,5	5 443	14,0	31 246	11,7	5,7
Kurhessisches Bergland	8 005	5,3	37 312	30,2	4,7	15 597	8,9	77 172	14,0	4,9
Waldhessen (Hersfeld - Rothenburg)	13 162	1,1	50 791	6,2	3,9	25 230	3,7	106 485	3,9	4,2
Marburg - Biedenkopf	8 904	3,7	31 210	1,4	3,5	16 588	1,1	58 080	4,1	3,5
Lahn - Dill, Westerwald und Taunus	13 765	10,6	35 008	0,3	2,5	26 039	5,4	68 179	1,8	2,6
Westerwald - Lahn - Taunus	7 884	14,6	24 647	7,2	3,1	15 700	12,4	51 997	8,5	3,3
Vogelsberg und Wetterau	21 625	1,8	114 508	5,9	5,3	41 680	2,7	224 541	9,2	5,4
Rhön	15 126	8,4	42 092	8,4	2,8	29 869	15,5	85 262	12,0	2,9
Kinzigtal - Spessart - Südlicher Vogelsberg	12 545	16,5	68 267	20,4	5,4	23 081	14,1	121 541	16,7	5,3
Main und Taunus	195 796	14,0	428 238	13,1	2,2	369 362	12,3	786 509	9,4	2,1
Rheingau-Taunus	28 626	3,2	112 089	1,5	3,9	53 855	4,7	217 164	4,1	4,0
Odenwald - Bergstraße - Neckartal - Ried	42 881	18,4	116 290	10,2	2,7	78 920	10,5	221 793	5,6	2,8
Rheinland-Pfalz	184 802	0,8	580 428	5,1	3,1	350 817	0,6	1 130 587	1,1	3,2
Rheintal	23 644	1,2	62 455	0,7	2,6	44 071	5,3	121 297	3,2	2,8
Rheinhesen	29 054	16,7	58 011	9,0	2,0	51 950	12,5	104 303	6,2	2,0
Eifel/Ahr	29 516	10,1	125 411	3,6	4,2	60 560	2,5	258 302	7,7	4,3
Mosel/Saar	18 189	2,7	52 631	23,5	2,9	33 344	5,3	97 458	16,5	2,9
Hunsrück/Nähe/Glan	17 711	14,6	84 254	11,6	4,8	35 305	9,3	165 388	7,9	4,7
Westerwald/Lahn-Taunus	21 132	0,7	74 220	9,9	3,5	41 016	2,3	143 692	7,2	3,5
Pfalz	45 556	8,7	123 446	3,6	2,7	84 571	3,9	240 147	5,1	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten

1.2 Nach Reisegebieten

Reisegebiete	Februar 1984						Jan. - Febr. 1984				
	Ankünfte		Übernachtungen		durchschnittl. Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		durchschnittl. Aufenthaltsdauer 1)	
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Baden-Württemberg	515 501	6,3	1 882 229	4,6	3,7	972 487	5,8	3 613 087	4,0	3,7	
Nördlicher Schwarzwald	79 919	0,2-	340 175	0,1-	4,3	155 231	2,0	688 995	0,2-	4,4	
Mittlerer Schwarzwald	55 209	10,4	255 783	6,8	4,6	103 542	7,0	500 745	5,8	4,8	
Südlicher Schwarzwald	94 004	1,5	458 030	1,1-	4,9	177 094	2,5	862 772	1,6-	4,9	
Bergstraße - Rheinebene - Kraichgau	50 957	8,9	105 255	6,1	2,1	97 246	9,7	201 561	9,4	2,1	
Neckartal - Odenwald - Madonnenländchen	9 875	7,1	42 820	18,5	4,3	17 780	7,0	71 873	10,3	4,0	
Taubertal	6 950	16,0	47 444	3,3	6,8	12 040	14,7	80 798	4,3	6,7	
Neckar - Hohenlohe - Schwäbischer Wald	27 330	3,2	72 511	9,1	2,7	51 667	1,1	141 271	6,3	2,7	
Schwäbische Alb - Ost	32 946	10,7	70 745	13,4	2,1	62 750	10,2	135 564	8,8	2,2	
Schwäbische Alb - West	31 061	12,5	78 492	12,3	2,5	56 576	7,8	152 170	9,5	2,7	
Stuttgarter Bucht Stromberg - Heckengäu - Enztal	82 937	7,4	179 530	3,7	2,2	156 968	6,7	345 458	4,0	2,2	
Württembergisches Allgäu - Oberschwaben	20 793	8,1	143 873	15,5	6,9	38 909	6,2	267 029	16,2	6,9	
Bodensee	19 408	19,8	66 486	11,6	3,4	35 532	16,6	122 778	8,8	3,5	
Hegau	4 112	10,9	21 085	11,1	5,1	7 152	5,8	42 073	13,9	5,9	
Bayern	898 584	7,4	3 660 843	6,3	4,1	1 680 906	7,2	6 906 662	4,1	4,1	
Rhön	15 451	10,5	125 061	5,1	8,1	30 737	12,8	236 515	2,9	7,7	
Frankenwald	5 685	14,2	35 823	11,3	6,3	11 212	6,5	72 913	1,8	6,5	
Spessart	9 635	5,6	17 436	8,4-	1,8	18 297	3,0	36 501	6,8-	2,0	
Würzburg mit Umgebung	12 755	2,4-	20 811	3,6-	1,6	24 840	3,3-	40 427	3,5-	1,6	
Steigerwald	5 156	0,6	6 091	1,0	1,2	9 016	12,6	10 941	10,6	1,2	
Fränkische Schweiz	3 272	3,2-	10 052	10,4-	3,1	5 760	20,6-	22 751	20,9-	3,9	
Fichtelgebirge mit Steinwald	12 585	14,1	60 215	3,6	4,8	24 322	9,8	118 196	5,4-	4,9	
Nürnberg mit Umgebung	64 414	17,3	134 573	11,5	2,1	119 245	17,9	230 538	11,9	1,9	
Oberpfälzer Wald	6 402	24,5	25 267	5,9	3,9	12 298	7,6	49 943	0,2	4,1	
Oberes Altmühltal	6 157	9,2	13 494	24,6	2,2	11 745	8,0	25 194	10,8	2,1	
Unteres Altmühltal	5 821	2,4	10 427	12,5	1,8	10 391	0,2-	19 788	3,1	1,9	
Bayerischer Wald	51 154	0,4	404 346	8,3	7,9	97 273	7,5-	773 321	0,8-	8,0	
Augsburg mit Umgebung	16 042	18,2	30 342	22,1	1,9	29 056	14,5	55 668	12,4	1,9	
München mit Umgebung	195 749	14,5	415 429	12,9	2,1	372 152	19,4	781 707	19,1	2,1	
Ammersee- und Würmsee- Gebiet	7 868	30,7	37 614	16,2	4,8	14 416	36,5	72 565	18,2	5,0	
Bodensee-Gebiet	3 069	4,5	6 080	0,8	2,0	6 632	20,3	13 311	15,5	2,0	
Westallgäu	4 900	7,6-	46 752	15,7-	9,5	8 394	1,7-	87 253	11,4-	10,4	
Allgäuer Alpenvorland	8 650	3,8-	36 315	5,1	4,2	15 885	6,0-	67 751	4,9-	4,3	
Staffelsee mit Ammer- Hügelland	5 713	3,9-	39 712	32,4	7,0	10 237	15,2-	63 674	7,8	6,2	
Inn-, Mangfallgebiet	12 041	13,4	55 754	18,0	4,6	22 099	11,4	100 303	13,1	4,5	
Chiemsee mit Umgebung	4 579	29,1	41 113	40,7	9,0	9 614	20,8	81 596	15,8	8,5	
Salzach-Hügelland	3 697	37,9	9 855	27,6	2,7	6 686	27,6	21 595	15,8	3,2	
Oberallgäu	57 321	2,5	434 282	3,4-	7,6	106 863	5,0	832 696	2,7-	7,8	
Ostallgäu	13 146	7,1	110 550	6,8	8,4	24 272	7,9	210 450	2,4	8,7	
Werdenfelser Land mit Ammergau	34 829	0,0	229 644	0,8	6,6	62 700	4,5	425 355	2,4	6,8	
Kochel- und Walchensee mit Umgebung	1 442	9,6-	6 224	0,6	4,3	2 907	33,2-	13 580	29,5-	4,7	
Isarwinkel	6 844	13,1	59 220	18,7	8,7	12 186	10,3	106 509	30,0	8,7	
Tegernsee-Gebiet	13 105	7,4	93 120	7,4	7,1	25 107	5,2	177 199	5,9	7,1	
Schliersee-Gebiet	12 487	12,6	65 424	4,1	5,2	22 439	12,9	125 403	7,2	5,6	
Ober-Inntal	4 398	6,2	15 813	0,8-	3,6	8 069	0,1-	30 598	7,6-	3,8	
Chiemgauer Alpen	25 243	3,3	218 367	0,2	8,7	46 471	1,6	416 415	2,1-	9,0	
Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	17 252	1,1	160 497	9,0	9,3	31 490	3,3	305 886	9,1	9,7	
Übriges Bayern	251 722	3,5	685 140	7,8	2,7	468 095	1,9	1 280 120	4,4	2,7	
Saarland	23 203	0,9-	71 998	3,4	3,1	45 510	0,4-	145 361	5,3	3,2	
Nordsaarland	4 164	3,8	25 485	17,9	6,1	8 662	10,3	48 494	14,8	5,6	
Bliesgau	551	33,6-	13 717	2,2	24,9	1 227	22,0-	28 507	3,1	23,2	
Übriges Saarland	18 488	0,5-	32 796	5,3-	1,8	35 621	1,8-	68 360	0,4	1,9	
Berlin	113 742	18,1	310 022	14,9	2,7	208 407	13,0	560 876	8,5	2,7	

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
MINERAL- UND MOORBAEDER										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	79 069	8,8	253 579	5,6	3,2	148 795	5,2	486 521	2,8	3,3
ANDERER WOHNSITZ	9 869	19,2	22 243	17,9	2,3	17 593	20,0	39 158	20,3	2,2
ZUSAMMEN	88 764	9,9	275 555	6,6	3,1	166 001	6,6	525 068	3,9	3,2
GASTHOFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 246	10,2	38 000	13,7	2,7	27 550	5,4	75 125	10,5	2,7
ANDERER WOHNSITZ	2 169	4,0	4 867	13,3	2,2	4 186	2,4	9 620	0,5	2,3
ZUSAMMEN	16 415	8,1	42 867	9,8	2,6	31 736	5,0	84 745	9,2	2,7
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 043	8,1	117 914	8,7	9,0	24 112	10,3	204 072	5,0	8,5
ANDERER WOHNSITZ	809	26,5	3 252	24,2	4,0	1 554	8,1	5 970	6,0	3,8
ZUSAMMEN	13 852	5,2	121 166	7,5	8,7	25 666	9,0	210 042	4,6	8,2
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 687	7,7	95 197	9,0	5,1	34 074	6,5	168 217	6,1	4,9
ANDERER WOHNSITZ	2 099	1,0	5 081	0,7	2,4	4 071	6,0	10 274	0,5	2,5
ZUSAMMEN	20 786	6,9	100 278	8,6	4,8	38 145	6,4	178 491	5,7	4,7
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	125 045	8,7	504 690	7,6	4,0	234 531	5,9	933 935	4,4	4,0
ANDERER WOHNSITZ	14 946	9,0	35 443	4,8	2,4	27 404	12,9	65 022	10,6	2,4
ZUSAMMEN	139 817	8,7	539 866	7,4	3,9	261 548	6,6	998 346	4,8	3,8
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 597	2,6	90 410	1,1	6,6	26 225	0,5	167 611	2,4	6,4
ANDERER WOHNSITZ	1 559	16,5	9 668	20,7	6,2	2 789	3,1	22 021	8,3	7,9
ZUSAMMEN	15 156	1,0	100 078	1,5	6,6	29 014	0,7	189 632	1,0	6,5
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 780	7,2	47 074	14,0	12,5	6 445	14,5	86 637	1,2	13,4
ANDERER WOHNSITZ	99	39,6	898	41,0	9,1	178	25,8	1 407	40,9	7,9
ZUSAMMEN	3 879	8,4	47 972	12,1	12,4	6 623	14,9	88 044	2,3	13,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 195	5,1	158 237	4,1	6,5	46 544	2,7	295 868	1,6	6,4
ANDERER WOHNSITZ	3 344	7,8	14 841	25,6	4,4	6 038	8,3	32 272	13,2	5,3
ZUSAMMEN	27 539	3,7	173 078	0,6	6,3	52 582	1,5	328 140	0,1	6,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 937	22,7	1 284 356	15,3	26,8	93 130	19,1	2 331 017	14,4	25,0
ANDERER WOHNSITZ	299	42,1	6 655	40,8	22,3	556	29,4	11 787	33,2	21,2
ZUSAMMEN	48 236	21,9	1 291 011	14,7	26,8	93 686	18,6	2 342 804	14,0	25,0

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEATEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984				
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	BETRIEBSART	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	197 177	9,8	1 947 283	12,2	9,9	374 205	7,7	3 560 820	10,5	9,5
ANDERER WOHNSTIZ	18 589	7,2	56 939	12,4	3,1	33 998	11,0	109 081	4,0	3,2
ZUSAMMEN	215 592	9,6	2 003 955	11,3	9,3	407 816	8,0	3 669 290	10,0	9,0
HEILKLIMATISCHE KURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 464	1,9	249 798	2,1	4,3	113 051	0,2	513 309	0,1	4,5
ANDERER WOHNSTIZ	11 522	1,9	42 277	6,6	3,7	20 161	14,6	72 987	7,9	3,6
ZUSAMMEN	69 160	1,3	292 342	2,8	4,2	133 599	1,8	586 907	0,8	4,4
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 404	1,4	46 125	3,5	4,4	18 975	1,6	91 738	7,3	4,8
ANDERER WOHNSTIZ	1 856	4,2	6 838	19,2	3,7	3 384	22,5	11 733	4,5	3,5
ZUSAMMEN	12 260	1,8	52 963	5,9	4,3	22 359	1,4	103 471	7,0	4,6
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 077	4,3	153 792	0,3	7,3	39 872	10,6	299 040	2,0	7,5
ANDERER WOHNSTIZ	2 655	4,8	10 575	20,5	4,0	4 161	7,0	17 110	8,1	4,1
ZUSAMMEN	23 732	3,2	164 367	1,4	6,9	44 033	10,3	316 150	1,4	7,2
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 799	5,6	174 328	3,0	7,6	42 149	2,1	334 643	4,4	7,5
ANDERER WOHNSTIZ	1 447	30,1	7 268	29,3	5,0	2 731	11,8	13 739	13,2	5,0
ZUSAMMEN	24 246	7,5	181 596	4,4	7,5	44 880	2,7	348 382	4,7	7,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111 744	1,3	624 043	1,9	5,6	214 047	1,2	1 238 730	1,4	5,8
ANDERER WOHNSTIZ	17 480	2,6	66 958	13,4	3,8	30 437	11,3	115 569	1,0	3,8
ZUSAMMEN	129 398	1,5	691 268	3,1	5,3	244 871	2,3	1 354 910	1,2	5,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 482	9,8	138 170	3,8	7,9	31 713	2,2	250 651	4,3	7,9
ANDERER WOHNSTIZ	158	38,0	1 494	10,3	9,5	456	15,7	3 266	37,2	7,2
ZUSAMMEN	17 640	9,0	139 664	3,6	7,9	32 169	2,4	253 917	3,9	7,9
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 359	3,4	73 441	5,8	7,8	19 125	4,5	157 145	7,5	8,2
ANDERER WOHNSTIZ	3 975	15,9	25 796	12,8	6,5	5 627	2,6	34 155	5,1	6,1
ZUSAMMEN	13 334	7,5	99 237	7,7	7,4	24 752	2,8	191 300	7,1	7,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 245	7,1	277 190	3,1	6,3	83 421	1,7	535 600	3,3	6,4
ANDERER WOHNSTIZ	6 319	9,0	36 716	13,5	5,8	9 391	4,4	51 287	8,6	5,5
ZUSAMMEN	50 564	4,8	313 906	0,8	6,2	92 812	1,1	586 887	3,8	6,3

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER		
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 421 270	11,2 63,6	184 547 1 567	8,5 26,8	28,7 5,8	14 510 371	26,1 47,2	350 598 2 977	10,2 46,1	24,2 8,0	
ZUSAMMEN	6 691	12,7	186 114	8,7	27,8	14 881	26,6	353 575	10,4	23,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	162 410 24 069	1,4 3,9	1 085 780 105 241	1,0 13,0	6,7 4,4	311 978 40 199	2,3 7,4	2 124 928 169 833	0,1- 1,6-	6,8 4,2	
ZUSAMMEN	186 653	0,6	1 191 288	0,4	6,4	352 564	2,8	2 295 372	0,2-	6,5	
KNEIPIPKURORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	27 803 3 967	11,5 4,5	87 581 10 656	2,5 18,5	3,2 2,7	53 571 7 103	14,7 16,8	172 434 18 060	5,0 3,7	3,2 2,5	
ZUSAMMEN	31 770	9,2	98 237	0,3	3,1	60 674	14,9	190 494	4,1	3,1	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 670 2 238	1,3 18,2	17 756 5 536	12,3- 5,6	2,7 2,5	12 553 3 752	5,6 16,4	36 164 8 950	6,7- 5,7-	2,9 2,4	
ZUSAMMEN	8 908	5,0	23 292	8,6-	2,6	16 305	7,9	45 114	6,5-	2,8	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 189 833	0,9 25,6	46 993 3 045	2,9- 46,9-	7,6 3,7	11 845 1 315	12,1 10,8	84 855 5 232	2,0- 38,9-	7,2 4,0	
ZUSAMMEN	7 022	3,2	50 038	7,6	7,1	13 160	9,3	90 087	5,4	6,8	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 172 328	13,4 48,7	17 555 777	8,5 57,9	4,2 2,4	7 417 736	20,1 23,5	29 065 1 502	4,5 40,9	3,9 2,0	
ZUSAMMEN	4 500	4,2	18 332	1,7	4,1	8 153	14,3	30 567	0,7	3,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	44 834 7 366	8,4 5,7	169 885 20 014	0,2- 22,8-	3,8 2,7	85 386 12 906	13,3 9,9	322 518 33 744	1,6 14,2	3,8 2,6	
ZUSAMMEN	52 200	6,2	189 899	3,2	3,6	98 292	12,9	356 262	0,1	3,6	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	8 720 120	2,2 25,5	45 679 781	1,9- 32,3-	5,2 6,5	16 549 226	5,0 56,5	89 361 1 373	5,3- 83,6-	5,4 6,1	
ZUSAMMEN	8 840	1,7	46 460	2,7	5,3	16 775	3,0	90 734	11,7	5,4	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 291 2 657	8,1- 30,5-	19 881 9 900	6,9- 45,1-	4,6 3,7	8 714 4 830	1,4 8,7	44 134 17 050	4,2- 29,2-	5,1 3,5	
ZUSAMMEN	6 948	18,2	29 781	24,4	4,3	13 544	2,4	61 184	12,8	4,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	BETRIEBSART	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	19 025	1,4-	85 469	2,4-	4,5	35 921	1,3-	170 482	4,4-	4,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 933	30,2-	11 322	42,6-	3,9	5 343	12,5-	19 289	42,2-	3,6
ANDERER WOHNSTIZ										
ZUSAMMEN	21 958	6,6-	96 791	9,8-	4,4	41 264	2,9-	189 771	10,4-	4,6
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 149	5,2	222 427	16,5	27,3	15 246	7,1	401 570	14,2	26,3
ANDERER WOHNSTIZ	117	23,2	1 753	17,5	15,0	228	22,6	3 138	11,1	13,8
ZUSAMMEN	8 266	5,4	224 180	16,5	27,1	15 474	7,3	404 708	14,1	26,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	72 008	5,3	477 781	6,5	6,6	136 553	8,4	894 570	5,6	6,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 416	14,0-	33 089	29,8-	3,2	16 477	2,4	56 171	25,7-	3,0
ANDERER WOHNSTIZ										
ZUSAMMEN	82 424	2,4	510 870	3,0	6,2	155 030	7,7	950 741	3,0	6,1
HEILBAEDER ZUSAMMEN										
HOTELS	164 336	5,2	590 958	1,8	3,6	315 417	4,6	1 172 264	1,8	3,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 358	6,8	75 176	2,6-	3,0	44 857	17,0	130 205	9,5	2,9
ANDERER WOHNSTIZ										
ZUSAMMEN	189 694	5,4	666 134	1,3	3,5	360 274	6,0	1 302 469	2,5	3,6
GASTHOEFE	31 320	5,2	101 881	0,4	3,3	59 078	3,1	203 027	1,3-	3,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 263	5,5	17 241	10,8-	2,8	11 322	12,4	30 303	3,4-	2,7
ANDERER WOHNSTIZ										
ZUSAMMEN	37 583	5,3	119 122	1,4-	3,2	70 400	4,5	233 330	1,6-	3,3
PENSIONEN	40 309	4,9	318 699	2,7	7,9	75 829	10,7	587 967	2,4	7,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 297	14,2-	16 872	27,7-	3,9	7 030	0,3-	28 312	15,6-	4,0
ANDERER WOHNSTIZ										
ZUSAMMEN	44 606	2,7	335 571	0,6	7,5	82 859	9,7	616 279	1,4	7,4
HOTELS GARNIS	45 658	1,0	287 080	1,4	6,3	83 640	3,0	531 925	0,8-	6,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 874	19,1-	13 126	23,5-	3,4	7 538	4,5-	25 515	11,1-	3,4
ANDERER WOHNSTIZ										
ZUSAMMEN	49 532	0,9-	300 206	0,1-	6,1	91 178	2,3	557 440	1,3-	6,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	281 623	4,5	1 298 618	1,8	4,6	533 964	5,0	2 495 183	1,1	4,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 792	0,8	122 415	10,7-	3,1	70 747	11,7	214 335	0,8	3,0
ANDERER WOHNSTIZ										
ZUSAMMEN	321 415	4,0	1 421 033	0,6	4,4	604 711	5,8	2 709 518	1,1	4,5
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	39 799	3,6	274 259	1,9	6,9	74 487	2,2	507 623	2,4-	6,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 837	4,7	11 943	20,5-	6,5	3 471	4,0-	26 660	23,3-	7,7
ANDERER WOHNSTIZ										
ZUSAMMEN	41 636	3,6	286 202	0,7	6,9	77 958	1,9	534 283	3,7-	6,9
FERIENZENTREN	4 232	14,0	16 998	3,5	4,0	8 413	0,6-	34 368	2,6	4,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	968	33,3-	4 477	28,1-	4,6	1 943	8,1-	8 703	3,0	4,5
ANDERER WOHNSTIZ										
ZUSAMMEN	5 200	0,7	21 475	5,2-	4,1	10 356	2,1-	43 071	2,7	4,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	17 430	5,4-	140 396	0,1-	8,1	34 284	0,5-	287 916	5,2-	8,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 731	22,8-	36 594	25,5-	5,4	10 635	6,0-	52 612	15,8-	4,9
ANDERER WOHNSTIZ										
ZUSAMMEN	24 161	11,0-	176 990	6,7-	7,3	44 919	1,8-	340 528	7,0-	7,6

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984														
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN												
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)										
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM											
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE									
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	26 004	1,9	89 243	8,4	3,4	48 702	3,5	172 043	3,5	3,5	3 060	31,3	9 865	15,9	3,2	4 723	5,7	14 873	29,1	3,1
ZUSAMMEN	29 064	4,4	99 108	5,3	3,4	53 425	2,7	186 916	0,2	3,5										
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	87 465	1,6	520 896	2,4	6,0	165 886	0,2	1 001 950	2,1	6,0	12 596	11,6	62 879	23,4	5,0	20 772	3,4	102 848	18,8	5,0
ZUSAMMEN	100 061	0,3	583 775	1,2	5,8	186 656	0,6	1 104 798	3,9	5,9										
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	62 507	18,9	1 691 330	14,7	27,1	122 886	18,2	3 083 185	13,9	25,1	686	11,6	9 975	28,6	14,5	1 155	5,7	17 902	20,5	15,5
ZUSAMMEN	63 193	18,4	1 701 305	14,2	26,9	124 041	17,9	3 101 087	13,6	25,0										
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	431 595	5,7	3 510 844	7,7	8,1	822 736	5,7	6 580 318	6,2	8,0	53 074	2,6	195 269	16,2	3,7	92 674	7,6	335 085	7,4	3,6
ZUSAMMEN	484 669	4,7	3 706 113	6,1	7,6	915 410	5,9	6 915 403	5,4	7,6										
SEEBAEDER																				
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 515	47,9	26 751	25,6	2,1	20 616	26,5	49 421	8,2	2,4	220	19,6	402	29,3	1,8	641	73,7	1 402	**	2,2
ZUSAMMEN	12 735	47,3	27 153	25,7	2,1	21 257	27,6	50 823	9,7	2,4										
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 162	15,2	3 931	0,3	1,8	3 910	7,4	7 549	11,0	1,9	59	40,5	99	10,0	1,7	90	18,4	148	22,3	1,6
ZUSAMMEN	2 221	15,8	4 030	0,1	1,8	4 000	7,7	7 697	10,5	1,9										
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 348	5,9	6 114	10,2	4,5	2 650	19,5	12 802	14,4	4,8	20	33,3	25	10,7	1,3	54	**	109	**	2,0
ZUSAMMEN	1 368	6,2	6 139	10,1	4,5	2 704	21,0	12 911	15,1	4,8										
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 598	24,7	7 088	0,5	4,4	3 303	8,1	14 305	1,0	4,3	42	72,9	140	98,7	3,3	98	52,9	346	96,7	3,5
ZUSAMMEN	1 640	27,9	7 228	58,7	4,4	3 401	10,6	14 651	40,7	4,3										
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 623	28,4	43 884	16,0	2,5	30 479	18,4	84 077	5,7	2,8	341	13,9	666	93,9	2,0	883	32,0	2 005	82,3	2,3
ZUSAMMEN	17 964	27,2	44 550	8,6	2,5	31 362	18,7	86 082	5,2	2,7										
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 235	11,9	72 536	17,9	11,6	12 091	24,9	128 321	26,7	10,6						1	99,5	5	99,9	5,0
ZUSAMMEN	6 235	9,3	72 536	16,1	11,6	12 092	22,1	128 326	22,5	10,6										
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ																				
ZUSAMMEN																				

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 907	1,2-	15 135	9,7	7,9	4 031	4,1	37 969	5,9	9,4
ANDERER WOHNSITZ	207	**	441	16,3-	2,1	225	**	588	26,5-	2,6
ZUSAMMEN	2 114	8,6	15 576	8,7	7,4	4 256	8,9	38 557	5,2	9,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. E INR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 461	8,0	96 849	17,2	9,3	19 767	13,1	185 371	21,9	9,4
ANDERER WOHNSITZ	288	80,0	556	62,3-	1,9	307	14,6	708	83,4-	2,3
ZUSAMMEN	10 749	9,2	97 405	15,8	9,1	20 074	13,1	186 079	19,0	9,3
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 060	23,5	75 080	18,8	24,5	5 987	20,2	135 145	20,5	22,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	3 060	23,5	75 080	18,8	24,5	5 987	20,2	135 145	20,5	22,6
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 144	20,3	215 813	17,5	6,9	56 233	16,6	404 593	17,7	7,2
ANDERER WOHNSITZ	629	13,1	1 222	90,1-	1,9	1 190	27,0	2 713	82,6-	2,3
ZUSAMMEN	31 773	20,1	217 035	10,7	6,8	57 423	16,8	407 306	13,4	7,1
LUFTKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	94 407	8,3	355 426	1,2	3,8	175 650	5,6	687 851	1,8-	3,9
ANDERER WOHNSITZ	12 714	1,6-	35 472	13,5-	2,8	21 355	2,4	62 512	5,2-	2,9
ZUSAMMEN	107 121	7,0	390 898	0,3-	3,6	197 005	5,3	750 363	2,1-	3,8
GASTHOEFEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 887	2,6	110 227	2,3	3,6	58 066	1,1	222 035	2,6-	3,8
ANDERER WOHNSITZ	4 130	5,2-	13 014	11,2-	3,2	7 211	11,9	20 897	0,6-	2,9
ZUSAMMEN	35 017	1,6	123 241	0,7	3,5	65 277	2,2	242 932	2,4-	3,7
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 304	2,0	142 775	0,1-	7,0	36 442	0,4-	270 577	2,3-	7,4
ANDERER WOHNSITZ	1 673	5,7-	9 702	21,7-	5,8	2 822	9,5	18 800	3,4-	6,7
ZUSAMMEN	21 977	1,3	152 477	1,9-	6,9	39 264	0,3	289 377	2,4-	7,4
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 392	7,6	207 004	5,7	7,0	52 366	8,7	374 928	1,9	7,2
ANDERER WOHNSITZ	2 405	13,6-	8 006	21,3-	3,3	4 340	1,1-	14 915	8,9-	3,4
ZUSAMMEN	31 797	5,6	215 010	4,3	6,8	56 706	7,9	389 843	1,4	6,9
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	174 990	6,4	815 432	2,2	4,7	322 524	4,6	1 555 391	1,1-	4,8
ANDERER WOHNSITZ	20 922	4,2-	66 194	15,4-	3,2	35 728	4,3	117 124	4,6-	3,3
ZUSAMMEN	195 912	5,1	881 626	0,6	4,5	358 252	4,5	1 672 515	1,4-	4,7

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 120	9,9	204 750	15,1	5,5	69 933	10,5	400 171	13,1	5,7
ANDERER WOHNSITZ	768	92,5	4 655	40,3	6,1	1 453	**	9 151	42,7	6,3
ZUSAMMEN	37 888	10,8	209 405	15,5	5,5	71 386	11,7	409 322	13,6	5,7
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 460	11,5	61 269	9,6	8,2	14 967	1,0	128 016	1,6	8,6
ANDERER WOHNSITZ	481	60,6	3 536	62,4	7,4	822	54,9	6 538	53,9	8,0
ZUSAMMEN	7 941	0,4	64 805	0,8	8,2	15 789	5,2	134 554	4,1	8,5
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 166	15,9	147 045	6,2	9,7	31 157	15,9	304 346	8,0	9,8
ANDERER WOHNSITZ	2 048	45,9	16 012	34,9	7,8	3 857	29,5	30 841	14,7	8,0
ZUSAMMEN	17 214	21,1	163 057	10,1	9,5	35 014	17,7	335 187	8,7	9,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 344	7,0	90 180	6,4	3,7	47 105	7,7	173 852	7,8	3,7
ANDERER WOHNSITZ	686	28,1	2 980	45,5	4,3	1 063	33,4	5 015	47,6	4,7
ZUSAMMEN	25 030	7,7	93 160	8,5	3,7	48 168	8,5	178 867	9,7	3,7
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	84 090	0,7	503 244	3,4	6,0	163 162	1,8	1 006 385	0,7	6,2
ANDERER WOHNSITZ	3 983	37,4	27 183	36,5	6,8	7 195	24,4	51 545	22,3	7,2
ZUSAMMEN	88 073	3,2	530 427	0,1	6,0	170 357	3,1	1 057 930	0,7	6,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 571	29,8	178 788	34,2	27,2	12 623	22,6	329 279	22,3	26,1
ANDERER WOHNSITZ	116	**	1 055	72,1	9,1	178	**	1 760	39,6	9,9
ZUSAMMEN	6 687	30,7	179 843	34,4	26,9	12 801	23,4	331 039	22,4	25,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	265 651	4,5	1 497 464	5,6	5,6	498 309	2,7	2 891 055	1,7	5,8
ANDERER WOHNSITZ	25 021	11,4	94 432	22,3	3,8	43 101	1,7	170 429	10,5	4,0
ZUSAMMEN	290 672	2,9	1 591 896	3,4	5,5	541 410	2,4	3 061 484	1,0	5,7
ERHOLUNGsorte										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58 339	0,3	150 715	8,4	2,6	112 000	0,0	297 348	6,6	2,7
ANDERER WOHNSITZ	7 300	6,2	17 104	3,2	2,3	12 965	9,9	31 396	8,0	2,4
ZUSAMMEN	65 639	1,0	167 819	7,4	2,6	124 965	0,9	328 744	5,4	2,6
GASTHOEFEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 097	19,1	117 555	15,3	2,5	91 168	16,4	242 657	7,9	2,7
ANDERER WOHNSITZ	4 463	16,0	9 930	35,6	2,2	7 997	4,5	19 190	17,7	2,4
ZUSAMMEN	51 560	14,9	127 485	8,6	2,5	99 165	14,4	261 847	5,5	2,6
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 225	6,6	67 413	5,3	4,7	25 722	5,4	139 540	10,1	5,4
ANDERER WOHNSITZ	516	27,4	3 285	4,8	6,4	877	15,8	5 447	6,6	6,2
ZUSAMMEN	14 741	4,9	70 698	5,3	4,8	26 599	5,8	144 987	10,0	5,5

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- (DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- (DAUER 1)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 208	5,6	62 585	9,6	5,1	22 327	5,2	113 761	6,3	5,1
ANDERER WOHNSITZ	816	2,3	2 959	8,5	3,6	1 430	4,2	5 353	7,5	3,7
ZUSAMMEN	13 024	5,1	65 544	8,6	5,0	23 757	4,6	119 114	5,6	5,0
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	131 869	7,6	398 268	0,9	3,0	251 217	5,2	793 306	1,5	3,2
ANDERER WOHNSITZ	13 095	4,6	33 278	14,0	2,5	23 269	2,5	61 386	4,1	2,6
ZUSAMMEN	144 964	6,3	431 546	0,5	3,0	274 486	5,0	854 692	1,7	3,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 289	2,0	121 616	2,8	3,9	58 085	2,7	243 510	3,3	4,2
ANDERER WOHNSITZ	351	47,5	6 194	12,5	17,6	683	44,4	11 526	23,2	16,9
ZUSAMMEN	31 640	1,6	127 810	2,2	4,0	58 768	2,3	255 036	2,4	4,3
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 220	18,4	102 729	13,8	7,8	24 231	7,9	205 977	11,2	8,5
ANDERER WOHNSITZ	1 321	58,3	10 469	55,4	7,9	2 294	39,9	19 935	30,4	8,7
ZUSAMMEN	14 541	1,4	113 198	0,5	7,8	26 525	0,9	225 912	5,6	8,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 816	2,6	281 526	2,7	4,6	113 431	0,5	571 370	1,2	5,0
ANDERER WOHNSITZ	2 125	52,0	19 193	43,9	9,0	3 936	29,2	35 840	19,5	9,1
ZUSAMMEN	62 941	1,2	300 719	2,5	4,8	117 367	1,9	607 210	0,3	5,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 805	6,0	97 200	7,7	34,7	5 778	7,5	184 860	9,9	32,0
ANDERER WOHNSITZ	39	18,7	748	9,2	19,2	88	6,4	1 605	28,6	18,2
ZUSAMMEN	2 844	5,6	97 948	7,7	34,4	5 866	7,3	186 465	10,0	31,8
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	195 490	6,0	776 994	2,3	4,0	370 426	3,4	1 549 536	0,7	4,2
ANDERER WOHNSITZ	15 259	16,2	53 219	27,7	3,5	27 293	3,7	98 831	10,0	3,6
ZUSAMMEN	210 749	4,0	830 213	0,3	3,9	397 719	2,9	1 648 367	0,0	4,1

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SONSTIGE GEMEINDEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	935 001	10,7	1 612 887	9,6	1,7	1 768 069	9,3	3 076 430	8,2	1,7
ANDERER WOHNSITZ	330 200	11,6	636 133	13,5	1,9	608 974	10,9	1 157 274	11,4	1,9
ZUSAMMEN	1 265 201	10,9	2 249 020	10,7	1,8	2 377 043	9,7	4 233 704	9,1	1,8
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	288 481	2,1	587 895	4,5	2,0	552 894	0,7	1 133 225	0,7	2,0
ANDERER WOHNSITZ	40 318	3,0	82 775	1,2	2,1	72 842	1,8	151 010	2,3	2,1
ZUSAMMEN	328 799	1,5	670 670	3,7	2,0	625 736	0,4	1 284 235	0,9	2,1
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 394	2,0	128 511	1,2	3,3	82 235	2,5	270 128	0,1	3,3
ANDERER WOHNSITZ	6 316	12,5	19 673	8,9	3,1	11 561	10,2	36 888	5,6	3,2
ZUSAMMEN	45 710	3,6	148 184	2,3	3,2	93 796	0,8	307 016	0,6	3,3
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	363 056	7,6	762 005	7,2	2,1	694 045	6,3	1 465 740	6,0	2,1
ANDERER WOHNSITZ	101 720	11,1	251 103	10,5	2,5	184 962	7,7	456 877	8,5	2,5
ZUSAMMEN	464 776	8,4	1 013 108	8,0	2,2	879 007	6,6	1 922 617	6,6	2,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 625 932	8,1	3 091 298	7,5	1,9	3 097 243	6,6	5 945 523	5,8	1,9
ANDERER WOHNSITZ	478 554	9,7	989 684	10,8	2,1	878 339	9,1	1 802 049	9,5	2,1
ZUSAMMEN	2 104 486	8,4	4 080 982	8,3	1,9	3 975 582	7,1	7 747 572	6,6	1,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	102 419	18,8	318 249	8,7	3,1	184 356	11,4	597 638	2,9	3,2
ANDERER WOHNSITZ	2 100	0,8	10 436	0,6	5,0	3 683	5,8	17 949	3,5	4,9
ZUSAMMEN	104 519	18,4	328 685	8,4	3,1	188 039	11,2	615 587	2,7	3,3
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 059	26,9	17 132	49,4	4,2	10 492	16,9	50 621	37,1	4,8
ANDERER WOHNSITZ	3 986	2,3	20 136	54,5	5,1	7 915	12,1	40 481	**	5,1
ZUSAMMEN	8 045	16,5	37 268	20,5	4,6	18 407	6,5	91 102	8,6	4,9
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 345	5,0	29 564	5,1	5,5	11 178	4,5	69 161	6,9	6,2
ANDERER WOHNSITZ	1 133	30,0	10 395	7,5	9,2	2 109	1,9	17 363	16,7	8,2
ZUSAMMEN	6 478	10,6	39 959	1,5	6,2	13 287	4,1	86 524	8,7	6,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 198	5,3	186 523	2,7	2,6	126 614	7,7	341 802	3,5	2,7
ANDERER WOHNSITZ	9 493	0,9	19 964	4,0	2,1	17 562	8,3	35 991	11,5	2,0
ZUSAMMEN	80 691	4,8	206 487	2,1	2,6	144 176	6,0	377 793	2,2	2,6
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	183 021	6,1	551 468	0,9	3,0	332 640	1,7	1 059 222	1,9	3,2
ANDERER WOHNSITZ	16 712	3,8	60 931	12,9	3,6	31 269	8,2	111 784	31,6	3,6
ZUSAMMEN	199 733	5,2	612 399	2,0	3,1	363 909	2,2	1 171 006	0,5	3,2

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 221	10,9	236 662	7,7	32,8	15 219	8,0	462 650	6,4	30,4
ANDERER WOHNSITZ	89	2,2	1 846	15,3	20,7	182	13,0	3 304	20,4	18,2
ZUSAMMEN	7 310	10,7	238 508	7,7	32,6	15 401	8,1	465 954	6,5	30,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 816 174	7,9	3 879 428	6,5	2,1	3 445 102	6,1	7 467 395	4,7	2,2
ANDERER WOHNSITZ	495 355	9,2	1 052 461	11,0	2,1	909 790	9,0	1 917 137	10,6	2,1
ZUSAMMEN	2 311 529	8,1	4 931 889	7,5	2,1	4 354 892	6,7	9 384 532	5,8	2,2
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 264 598	9,5	2 736 737	5,7	2,2	2 391 752	8,1	5 283 314	4,5	2,2
ANDERER WOHNSITZ	375 792	10,6	764 287	9,9	2,0	668 792	11,0	1 382 789	10,4	2,0
ZUSAMMEN	1 640 390	9,8	3 501 024	6,6	2,1	3 060 544	8,7	6 666 103	5,6	2,2
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	399 947	4,2	921 489	5,0	2,3	765 116	1,6	1 808 493	0,9	2,4
ANDERER WOHNSITZ	55 233	3,5	123 059	7,6	2,2	99 462	3,0	221 548	0,8	2,2
ZUSAMMEN	455 180	3,2	1 044 548	3,3	2,3	864 578	1,7	2 030 041	0,7	2,3
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	115 580	2,2	663 512	0,5	5,7	222 878	3,8	1 281 014	0,5	5,7
ANDERER WOHNSITZ	12 822	13,0	49 557	18,5	3,9	22 344	5,1	89 556	8,6	4,0
ZUSAMMEN	128 402	0,4	713 069	1,1	5,6	245 222	2,9	1 370 570	1,1	5,6
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	451 912	6,7	1 325 762	5,7	2,9	855 681	6,0	2 500 659	3,9	2,9
ANDERER WOHNSITZ	108 857	8,7	275 334	2,6	2,5	198 368	6,8	503 006	4,2	2,5
ZUSAMMEN	560 769	7,1	1 601 096	5,2	2,9	1 054 049	6,2	3 003 665	3,9	2,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 232 037	7,6	5 647 500	5,0	2,5	4 235 427	6,2	10 873 480	3,1	2,6
ANDERER WOHNSITZ	552 704	8,0	1 212 237	4,7	2,2	1 008 966	8,9	2 196 899	6,8	2,2
ZUSAMMEN	2 784 741	7,7	6 859 737	4,9	2,5	5 244 393	6,7	13 070 379	3,7	2,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	216 862	10,7	991 410	7,0	4,6	398 952	7,5	1 877 263	3,8	4,7
ANDERER WOHNSITZ	5 056	9,7	33 228	5,8	6,6	9 291	10,3	65 291	10,0	7,0
ZUSAMMEN	221 918	10,7	1 024 638	6,5	4,6	408 243	7,6	1 942 554	3,3	4,8
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 637	1,2	116 416	9,2	6,2	38 966	6,7	261 957	10,3	6,7
ANDERER WOHNSITZ	5 570	24,9	29 095	11,7	5,2	10 927	6,7	57 673	24,1	5,3
ZUSAMMEN	24 207	7,8	145 511	9,7	6,0	49 893	6,7	319 630	5,6	6,4
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 068	3,8	434 869	1,2	8,2	104 881	4,3	905 369	1,6	8,6
ANDERER WOHNSITZ	11 440	33,9	73 911	32,2	6,5	19 120	16,1	121 339	15,1	6,3
ZUSAMMEN	64 508	11,0	508 780	5,5	7,9	124 001	6,3	1 026 708	3,5	8,3

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL., EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	137 286 13 638	3,5- 3,0	411 288 34 508	0,8- 7,6-	3,0 2,5	252 087 24 141	6,1- 5,7	779 709 58 422	2,5- 9,8-	3,1 2,4
ZUSAMMEN	150 924	3,0-	445 796	1,4-	3,0	276 228	5,2-	838 131	3,0-	3,0
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	425 853 35 704	3,3 16,1-	1 953 983 170 742	2,9 20,4-	4,6 4,8	794 886 63 479	0,5 3,5-	3 824 298 302 725	0,1 7,4-	4,8 4,8
ZUSAMMEN	461 557	1,5	2 124 725	0,5	4,6	858 365	0,2	4 127 023	0,5-	4,8
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	82 164 930	18,6 3,9-	2 279 060 13 624	15,0 19,2-	27,7 14,6	162 493 1 603	17,2 3,0	4 195 119 24 571	13,6 11,5-	25,8 15,3
ZUSAMMEN	83 094	18,3	2 292 684	14,7	27,6	164 096	17,0	4 219 690	13,5	25,7
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 740 054 589 338	7,2 6,1	9 880 543 1 396 603	6,7 0,5	3,6 2,4	5 192 806 1 074 048	5,6 8,1	18 892 897 2 524 195	4,6 4,7	3,6 2,4
ZUSAMMEN	3 329 392	7,0	11 277 146	5,9	3,4	6 266 854	6,0	21 417 092	4,6	3,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
HOTELS										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 450	6,4-	11 248	5,7-	2,1	10 515	7,9-	21 622	6,6-	2,1
ANDERER WOHNSITZ	458	26,1-	1 076	22,6-	2,3	896	19,4-	2 052	15,3-	2,3
ZUSAMMEN	5 908	8,3-	12 324	7,5-	2,1	11 411	8,9-	23 674	7,4-	2,1
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 250	9,3	30 043	8,8	2,0	28 593	5,8	56 759	5,1	2,0
ANDERER WOHNSITZ	1 379	20,7-	3 028	29,8-	2,2	2 593	15,8-	6 076	21,1-	2,3
ZUSAMMEN	16 629	6,0	33 071	3,6	2,0	31 186	3,6	62 835	1,8	2,0
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 547	2,2	67 147	0,7-	1,9	65 794	0,1	131 159	1,4-	2,0
ANDERER WOHNSITZ	4 237	16,3	10 220	13,5	2,4	7 221	8,1	18 228	6,1	2,5
ZUSAMMEN	38 784	3,5	77 367	1,0	2,0	73 015	0,9	149 387	0,6-	2,0
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 342	2,5	194 709	1,0-	2,1	177 236	1,6	382 397	0,5-	2,2
ANDERER WOHNSITZ	13 084	0,3	32 301	9,7-	2,5	23 329	5,0	58 133	5,7-	2,5
ZUSAMMEN	106 426	2,2	227 010	2,3-	2,1	200 565	2,0	440 530	1,2-	2,2
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	517 394	5,0	1 169 396	1,4	2,3	975 477	3,9	2 251 775	0,2-	2,3
ANDERER WOHNSITZ	92 681	6,3	208 783	4,7	2,3	167 478	8,9	376 007	4,6	2,2
ZUSAMMEN	610 075	5,2	1 378 179	1,9	2,3	1 142 955	4,6	2 627 782	0,5	2,3
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	598 615	15,8	1 264 194	11,7	2,1	1 134 137	13,9	2 439 602	10,5	2,2
ANDERER WOHNSITZ	263 953	13,1	508 879	14,2	1,9	487 275	12,3	922 293	14,6	1,9
ZUSAMMEN	862 568	14,9	1 773 073	12,4	2,1	1 621 412	13,4	3 361 895	11,6	2,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 264 598	9,5	2 736 737	5,7	2,2	2 391 752	8,1	5 283 314	4,5	2,2
ANDERER WOHNSITZ	375 792	10,6	764 287	9,9	2,0	688 792	11,0	1 382 789	10,4	2,0
ZUSAMMEN	1 640 390	9,8	3 501 024	6,6	2,1	3 080 544	8,7	6 666 103	5,6	2,2
GASTHOEFEN										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 520	5,6-	59 389	5,4-	2,3	49 100	7,9-	116 869	8,7-	2,4
ANDERER WOHNSITZ	2 296	16,1-	6 161	15,7-	2,7	4 342	7,9-	11 978	6,9-	2,8
ZUSAMMEN	27 816	6,6-	65 550	6,5-	2,4	53 442	7,9-	128 847	8,5-	2,4
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 653	6,2	76 836	3,5	2,3	63 441	1,2	150 037	0,1	2,4
ANDERER WOHNSITZ	3 724	3,6-	9 450	7,4-	2,5	6 774	1,2	17 624	0,6-	2,6
ZUSAMMEN	37 377	5,2	86 286	2,2	2,3	70 215	1,2	167 661	0,0	2,4
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 516	5,5	134 477	2,7	2,3	108 650	0,8	265 393	0,5-	2,4
ANDERER WOHNSITZ	6 383	5,4-	16 662	17,4-	2,6	11 239	3,2-	29 677	16,0-	2,6
ZUSAMMEN	63 899	4,3	151 139	0,0	2,4	119 889	0,4	295 070	2,3-	2,5
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 795	2,4	227 626	3,8	2,4	178 096	0,4-	444 081	0,3-	2,5
ANDERER WOHNSITZ	12 736	9,8-	28 695	17,2-	2,3	22 686	0,2	50 776	10,8-	2,2
ZUSAMMEN	106 531	0,7	256 321	0,9	2,4	200 782	0,3-	494 857	1,5-	2,5

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAE- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	161 106	5,8	375 674	8,4	2,3	308 798	3,6	737 300	3,5	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	23 620	2,0	50 243	3,8	2,1	43 019	3,3	91 088	6,0	2,1	
ZUSAMMEN	184 726	4,7	425 917	6,8	2,3	351 817	3,6	828 388	3,8	2,4	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 357	6,4	47 487	7,5	1,7	57 031	8,1	94 813	5,7	1,7	
ANDERER WOHNSITZ	6 474	14,5	11 848	36,7	1,8	11 402	23,3	20 405	39,6	1,8	
ZUSAMMEN	34 831	7,9	59 335	12,3	1,7	68 433	10,4	115 218	10,4	1,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	399 947	4,2	921 489	5,0	2,3	765 116	1,6	1 808 493	0,9	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	55 233	3,5	123 059	7,6	2,2	99 462	3,0	221 548	0,8	2,2	
ZUSAMMEN	455 180	3,2	1 044 548	3,3	2,3	864 578	1,7	2 030 041	0,7	2,3	
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 613	1,2	44 997	6,9	5,9	15 044	5,4	89 240	3,3	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 078	8,3	3 479	31,2	3,2	1 675	0,3	5 676	22,0	3,4	
ZUSAMMEN	8 691	2,1	48 476	9,2	5,6	16 719	4,8	94 916	4,7	5,7	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 139	5,6	53 871	0,9	5,9	18 527	2,7	107 274	0,2	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 017	40,4	3 789	47,9	3,7	1 697	32,7	6 733	33,4	4,0	
ZUSAMMEN	10 156	10,8	57 660	6,4	5,7	20 224	1,6	114 007	3,1	5,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 343	0,9	91 576	1,0	5,6	31 915	3,9	182 443	0,7	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 987	7,0	7 667	30,0	3,9	3 324	3,1	13 343	21,2	4,0	
ZUSAMMEN	18 330	0,0	99 243	2,3	5,4	35 239	3,8	195 786	1,2	5,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 806	1,2	180 085	0,1	6,0	57 697	3,3	349 005	1,8	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	3 524	0,9	12 796	12,9	3,6	6 069	9,4	22 040	6,8	3,6	
ZUSAMMEN	33 330	1,2	192 881	1,1	5,8	63 766	3,8	371 045	2,2	5,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 454	5,8	269 066	2,9	5,8	87 597	5,4	502 565	1,1	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	4 517	10,7	18 828	4,7	4,2	8 073	5,0	35 914	4,8	4,4	
ZUSAMMEN	50 971	4,1	287 894	2,4	5,6	95 670	4,4	538 479	1,4	5,6	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 225	0,1	23 917	4,0	3,8	12 098	4,7	50 487	6,6	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	699	40,1	2 998	2,1	4,3	1 506	27,7	5 850	2,7	3,9	
ZUSAMMEN	6 924	6,2	26 915	3,8	3,9	13 604	7,9	56 337	5,7	4,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	115 580	2,2	663 512	0,5	5,7	222 878	3,8	1 281 014	0,5	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	12 822	13,0	49 557	18,5	3,9	22 344	5,1	89 556	8,6	4,0	
ZUSAMMEN	128 402	0,4	713 069	1,1	5,6	245 222	2,9	1 370 570	1,1	5,6	
HOTELS GARNIS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 537	9,3	85 839	5,3	6,3	24 569	8,1	154 273	9,6	6,3	
ANDERER WOHNSITZ	1 189	6,8	4 588	19,1	3,9	2 021	7,5	8 012	19,0	4,0	
ZUSAMMEN	14 726	9,1	90 427	6,1	6,1	26 590	8,0	162 285	10,1	6,1	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 833	1,3-	110 435	1,2-	5,3	38 496	0,2	203 950	4,7-	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	2 099	17,3-	6 771	63,3-	3,2	4 013	8,4-	13 421	45,0-	3,3	
ZUSAMMEN	22 932	3,0-	117 206	10,0-	5,1	42 509	0,7-	217 371	8,8-	5,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 862	2,0-	147 921	1,8-	4,5	62 355	0,5-	280 082	2,6-	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	3 891	5,6-	14 563	7,9-	3,7	7 367	1,7	26 490	4,5-	3,6	
ZUSAMMEN	36 753	2,4-	162 484	2,4-	4,4	69 722	0,3-	306 572	2,8-	4,4	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70 539	5,9	241 210	4,7	3,4	132 874	4,9	453 341	3,2	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	9 883	6,9	28 366	2,2	2,9	18 391	9,5	53 495	3,5	2,9	
ZUSAMMEN	80 422	6,0	269 576	4,4	3,4	151 265	5,5	506 836	3,3	3,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	255 065	8,8	604 362	9,7	2,4	485 080	7,3	1 147 121	7,0	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	68 787	12,1	169 873	11,0	2,5	125 189	9,8	309 781	9,8	2,5	
ZUSAMMEN	323 852	9,5	774 235	10,0	2,4	610 269	7,8	1 456 902	7,6	2,4	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	59 076	11,6	135 995	13,8	2,3	112 307	11,7	261 892	16,7	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	23 008	6,5	51 173	7,6	2,2	41 387	0,7	91 807	5,7	2,2	
ZUSAMMEN	82 084	10,1	187 168	12,0	2,3	153 694	8,5	353 699	13,6	2,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	451 912	6,7	1 325 762	5,7	2,9	855 681	6,0	2 500 659	3,9	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	108 857	8,7	275 334	2,6	2,5	198 366	6,8	503 006	4,2	2,5	
ZUSAMMEN	560 769	7,1	1 601 096	5,2	2,9	1 054 049	6,2	3 003 665	3,9	2,8	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 120	6,1-	201 473	5,7-	3,9	99 228	6,1-	382 004	7,8-	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	5 021	13,6-	15 304	21,3-	3,0	8 934	7,8-	27 718	14,6-	3,1	
ZUSAMMEN	57 141	6,8-	216 777	7,0-	3,8	108 162	6,3-	409 722	8,3-	3,8	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	78 875	3,2	271 185	1,2	3,4	149 057	2,0	518 020	1,4-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	8 219	16,5-	23 038	42,7-	2,8	15 077	9,6-	43 854	26,8-	2,9	
ZUSAMMEN	87 094	1,0	294 223	4,6-	3,4	164 134	0,8	561 874	4,0-	3,4	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	141 268	2,3	441 121	0,3	3,1	268 714	0,7	859 077	1,1-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	16 498	0,9-	49 112	12,2-	3,0	29 151	1,3	87 738	9,7-	3,0	
ZUSAMMEN	157 766	2,0	490 233	1,1-	3,1	297 865	0,8	946 815	2,0-	3,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	287 482	3,1	843 630	2,0	2,9	545 903	1,9	1 628 824	0,3	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	39 227	1,7-	102 158	9,5-	2,6	70 475	4,9	184 444	4,9-	2,6	
ZUSAMMEN	326 709	2,5	945 788	0,7	2,9	616 378	2,2	1 813 268	0,3-	2,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	980 019	6,1	2 418 498	4,6	2,5	1 856 952	4,8	4 638 761	2,2	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	189 605	6,7	447 727	5,5	2,4	343 759	8,1	812 790	6,7	2,4	
ZUSAMMEN	1 169 624	6,2	2 866 225	4,7	2,5	2 200 711	5,3	5 451 551	2,9	2,5	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	692 273	14,8	1 471 593	11,5	2,1	1 315 573	13,2	2 846 794	10,5	2,2
ANDERER WOHNSTZ	294 134	12,3	574 898	13,9	2,0	541 570	11,4	1 040 355	14,1	1,9
ZUSAMMEN	986 407	14,1	2 046 491	12,1	2,1	1 857 143	12,7	3 887 149	11,5	2,1
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 232 037	7,6	5 647 500	5,0	2,5	4 235 427	6,2	10 873 480	3,1	2,6
ANDERER WOHNSTZ	552 704	8,0	1 212 237	4,7	2,2	1 008 966	8,9	2 196 899	6,8	2,2
ZUSAMMEN	2 784 741	7,7	6 859 737	4,9	2,5	5 244 393	6,7	13 070 379	3,7	2,5
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	213	15,1-	1 204	8,4-	5,7	486	17,3-	2 813	7,0-	5,8
ANDERER WOHNSTZ	4	75,0-	13	88,1-	3,3	7	69,6-	48	67,8-	6,9
ZUSAMMEN	217	18,7-	1 217	14,5-	5,6	493	19,3-	2 861	9,9-	5,8
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	359	3,2-	2 355	4,4	6,6	688	7,9-	4 259	1,9-	6,2
ANDERER WOHNSTZ	19	5,6	56	14,3	2,9	26	45,8-	72	30,1-	2,8
ZUSAMMEN	378	2,8-	2 411	4,6	6,4	714	10,2-	4 331	2,6-	6,1
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	843	1,9	6 545	1,4-	7,8	1 513	4,5-	11 704	7,9-	7,7
ANDERER WOHNSTZ	125	10,6	623	14,3-	5,0	247	17,1	1 453	19,9-	5,9
ZUSAMMEN	968	3,0	7 168	2,6-	7,4	1 760	1,9-	13 157	9,4-	7,5
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 024	14,5-	26 792	0,0	5,3	10 195	7,1-	55 028	7,2	5,4
ANDERER WOHNSTZ	126	48,2	468	4,7-	3,7	413	**	1 125	25,5-	2,7
ZUSAMMEN	5 150	13,6-	27 260	0,0	5,3	10 608	4,5-	56 153	6,3	5,3
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	115 037	8,0	497 603	3,9	4,3	211 962	6,0	934 962	0,7-	4,4
ANDERER WOHNSTZ	3 164	53,4	21 192	18,3	6,7	5 751	39,4	41 255	21,1	7,2
ZUSAMMEN	118 201	8,9	518 795	4,4	4,4	217 713	6,6	976 217	0,1	4,5
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 386	16,2	456 911	11,3	4,8	174 108	10,8	866 497	9,3	5,0
ANDERER WOHNSTZ	1 618	30,1-	10 876	32,0-	6,7	2 847	26,6-	21 338	38,9-	7,5
ZUSAMMEN	97 004	14,9	467 787	9,7	4,8	176 955	9,9	888 835	7,2	5,0
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	216 862	10,7	991 410	7,0	4,6	398 952	7,5	1 877 263	3,8	4,7
ANDERER WOHNSTZ	5 056	9,7	33 228	5,8-	6,6	9 291	10,3	65 291	10,0-	7,0
ZUSAMMEN	221 918	10,7	1 024 638	6,5	4,6	408 243	7,6	1 942 554	3,3	4,8
FERIENZENTREN										
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	330	45,4	1 077	19,6-	3,3	403	10,1	1 796	30,8-	4,5
ANDERER WOHNSTZ	8	42,9-	40	31,0-	5,0	18	20,0	104	16,9	5,8
ZUSAMMEN	338	40,2	1 117	20,1-	3,3	421	10,5	1 900	29,2-	4,5
100 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 307	1,7-	115 339	9,0-	6,3	38 563	6,8-	260 161	10,2-	6,7
ANDERER WOHNSTZ	5 562	24,8-	29 055	11,7-	5,2	10 909	6,8-	57 569	24,1	5,3
ZUSAMMEN	23 869	8,3-	144 394	9,6-	6,0	49 472	6,8-	317 730	5,4-	6,4

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 637	1,2-	116 416	9,2-	6,2	38 966	6,7-	261 957	10,3-	6,7	
ANDERER WOHNSITZ	5 570	24,9-	29 095	11,7-	5,2	10 927	6,7-	57 673	24,1	5,3	
ZUSAMMEN	24 207	7,8-	145 511	9,7-	6,0	49 893	6,7-	319 630	5,6-	6,4	
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 253	5,0	16 813	4,3-	7,5	4 339	8,8	35 407	2,0-	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	232	52,5-	1 369	53,1-	5,9	553	17,2-	3 169	21,8-	5,7	
ZUSAMMEN	2 485	5,7-	18 182	11,3-	7,3	4 892	5,1	38 576	4,0-	7,9	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 560	15,4	22 776	12,6	8,9	4 885	20,3	45 823	8,2	9,4	
ANDERER WOHNSITZ	457	1,5-	1 780	43,4-	3,9	806	30,0	3 088	29,0-	3,8	
ZUSAMMEN	3 017	12,4	24 556	5,0	8,1	5 691	21,6	48 911	4,8	8,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 064	3,5-	26 274	10,1-	8,6	6 114	3,3-	55 193	19,1-	9,0	
ANDERER WOHNSITZ	516	3,4	2 116	41,5-	4,1	920	37,9	4 746	3,6-	5,2	
ZUSAMMEN	3 580	2,6-	28 390	13,5-	7,9	7 034	0,7	59 939	18,1-	8,5	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 629	9,6	38 969	15,8	8,4	9 361	4,8	81 728	10,0	8,7	
ANDERER WOHNSITZ	749	28,6-	3 601	49,3-	4,8	1 193	12,5-	5 895	36,4-	4,9	
ZUSAMMEN	5 378	2,0	42 570	4,5	7,9	10 554	2,5	87 623	4,8	8,3	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 563	0,1	99 795	8,6	7,9	24 187	1,4-	204 798	1,8	8,5	
ANDERER WOHNSITZ	2 110	45,6-	10 172	50,3-	4,8	4 320	19,8-	19 014	30,3-	4,4	
ZUSAMMEN	14 673	10,7-	109 967	2,2-	7,5	28 507	4,7-	223 812	2,1-	7,9	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 999	9,3-	230 242	2,8-	8,2	55 995	9,3-	482 420	3,2-	8,6	
ANDERER WOHNSITZ	7 376	32,5-	54 873	23,5-	7,4	11 328	19,5-	85 427	8,2-	7,5	
ZUSAMMEN	35 375	15,3-	285 115	7,6-	8,1	67 323	11,2-	567 847	4,0-	8,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 068	3,8-	434 869	1,2	8,2	104 881	4,3-	905 369	1,6-	8,6	
ANDERER WOHNSITZ	11 440	33,9-	73 911	32,2-	6,5	19 120	16,1-	121 339	15,1-	6,3	
ZUSAMMEN	64 508	11,0-	508 780	5,5-	7,9	124 001	6,3-	1 026 708	3,5-	8,3	
HÜTTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5	16,7-	110	12,7-	22,0	19	64,8-	328	29,6-	17,3	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	5	16,7-	110	12,7-	22,0	19	64,8-	328	29,6-	17,3	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54	6,9-	168	8,4	3,1	83	3,5-	323	46,8	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	54	6,9-	168	8,4	3,1	83	3,5-	323	46,8	3,9	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	382	8,0-	665	73,2-	1,7	704	39,5-	1 341	68,5-	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	48	17,1	77	35,1	1,6	48	17,1	77	35,1	1,6	
ZUSAMMEN	430	5,7-	742	70,8-	1,7	752	37,5-	1 418	67,1-	1,9	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 180	2,8	7 859	4,6-	2,5	6 374	3,6	16 779	4,0-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	224	**	466	**	2,1	360	95,7	981	58,2	2,7	
ZUSAMMEN	3 404	8,2	8 325	0,9-	2,4	6 734	6,2	17 760	1,8-	2,6	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 330	1,1	115 206	5,2-	2,6	84 057	2,7-	232 223	4,5-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 489	35,2-	5 951	38,0-	4,0	3 034	20,7-	11 929	29,8-	3,9	
ZUSAMMEN	45 819	0,7-	121 157	7,6-	2,6	87 091	3,4-	244 152	6,1-	2,8	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	89 335	5,8-	287 280	1,8	3,2	160 850	8,0-	528 715	1,0-	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	11 877	9,5	28 014	1,7	2,4	20 699	10,1	45 435	3,5-	2,2	
ZUSAMMEN	101 212	4,2-	315 294	1,8	3,1	181 549	6,2-	574 150	1,2-	3,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	137 286	3,5-	411 288	0,8-	3,0	252 087	6,1-	779 709	2,5-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	13 638	3,0	34 508	7,6-	2,5	24 141	5,7	58 422	9,8-	2,4	
ZUSAMMEN	150 924	3,0-	445 796	1,4-	3,0	276 228	5,2-	838 131	3,0-	3,0	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 471	2,8	18 127	4,7-	7,3	4 844	4,6	38 548	2,7-	8,0	
ANDERER WOHNSITZ	236	53,2-	1 382	54,4-	5,9	560	19,0-	3 217	23,5-	5,7	
ZUSAMMEN	2 707	6,9-	19 509	11,5-	7,2	5 404	1,6	41 765	4,7-	7,7	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 973	12,3	25 299	11,7	8,5	5 656	15,6	50 405	7,5	8,9	
ANDERER WOHNSITZ	476	1,2-	1 836	42,5-	3,9	832	24,6	3 160	29,0-	3,8	
ZUSAMMEN	3 449	10,2	27 135	5,0	7,9	6 488	16,6	53 565	4,3	8,3	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 289	2,9-	33 484	12,6-	7,8	8 331	8,1-	68 238	19,9-	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	689	5,5	2 816	36,0-	4,1	1 215	32,2	6 276	7,6-	5,2	
ZUSAMMEN	4 978	1,8-	36 300	15,1-	7,3	9 546	4,4-	74 514	19,0-	7,8	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 833	2,7-	73 620	7,2	5,7	25 930	0,5-	153 535	7,3	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 099	7,4-	4 535	41,6-	4,1	1 966	16,5	8 001	29,8-	4,1	
ZUSAMMEN	13 932	3,1-	78 155	2,3	5,6	27 896	0,5	161 536	4,6	5,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	172 260	5,6	713 681	2,9	4,1	320 609	3,0	1 373 779	1,1-	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	6 771	18,0-	37 355	22,3-	5,5	13 123	1,7-	72 302	7,8-	5,5	
ZUSAMMEN	179 031	4,5	751 036	1,3	4,2	333 732	2,8	1 446 081	1,4-	4,3	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	231 027	2,0	1 089 772	3,2	4,7	429 516	1,3-	2 139 793	1,1	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	26 433	16,0-	122 818	17,1-	4,6	45 783	5,5-	209 769	5,3-	4,6	
ZUSAMMEN	257 460	0,2-	1 212 590	0,7	4,7	475 299	1,7-	2 349 562	0,5	4,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	425 853	3,3	1 953 983	2,9	4,6	794 886	0,5	3 824 298	0,1	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	35 704	16,1-	170 742	20,4-	4,8	63 479	3,5-	302 725	7,4-	4,8	
ZUSAMMEN	461 557	1,5	2 124 725	0,5	4,6	858 365	0,2	4 127 023	0,5-	4,8	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFT, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄSTEBETTEN STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38	40,7	692	16,5	18,2	59	13,5	931	3,1	15,8	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	38	31,0	692	9,8	18,2	59	9,3	931	0,9	15,8	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	73	65,9	313	35,5	4,3	137	**	587	72,1	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	73	52,1	313	33,2	4,3	137	**	587	70,1	4,3	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110	17,0	1 803	12,9	16,4	183	2,2	2 812	11,6	15,4	
ANDERER WOHNSITZ	2	0,0	24	14,3	12,0	5	25,0	57	8,1	11,4	
ZUSAMMEN	112	16,7	1 827	12,4	16,3	188	2,7	2 869	11,5	15,3	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	691	60,3	11 231	26,3	16,3	1 151	49,1	18 269	20,8	15,9	
ANDERER WOHNSITZ	5	54,5	85	39,3	17,0	11	54,2	233	32,7	21,2	
ZUSAMMEN	696	57,5	11 316	25,2	16,3	1 162	46,0	18 502	19,6	15,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 422	11,1	312 728	6,6	21,7	25 758	8,9	537 030	4,4	20,8	
ANDERER WOHNSITZ	260	2,6	2 568	2,1	9,9	442	6,8	4 517	12,3	10,2	
ZUSAMMEN	14 682	10,8	315 296	6,6	21,5	26 200	8,8	541 547	4,5	20,7	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 830	20,0	1 952 293	16,4	29,2	135 205	18,6	3 635 490	15,1	26,9	
ANDERER WOHNSITZ	663	2,8	10 947	22,0	16,5	1 145	3,2	19 764	15,2	17,3	
ZUSAMMEN	67 493	19,7	1 963 240	16,1	29,1	136 350	18,5	3 655 254	14,9	26,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82 164	18,6	2 279 060	15,0	27,7	162 493	17,2	4 195 119	13,6	25,8	
ANDERER WOHNSITZ	930	3,9	13 624	19,2	14,6	1 603	3,0	24 571	11,5	15,3	
ZUSAMMEN	83 094	18,3	2 292 684	14,7	27,6	164 096	17,0	4 219 690	13,5	25,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 629	5,7	220 292	5,6	4,0	104 131	5,7	421 483	7,3	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	5 257	16,8	16 686	25,8	3,2	9 494	8,6	30 935	15,7	3,3	
ZUSAMMEN	59 886	6,8	236 978	7,4	4,0	113 625	5,9	452 418	7,9	4,0	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	81 921	3,6	296 797	2,0	3,6	154 850	2,5	569 012	0,6	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	8 695	15,8	24 874	42,7	2,9	15 909	8,3	47 014	27,0	3,0	
ZUSAMMEN	90 616	1,3	321 671	3,8	3,5	170 759	1,3	616 026	3,3	3,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	145 667	2,1	476 408	0,7	3,3	277 228	0,4	930 127	2,8	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	17 189	0,6	51 952	13,9	3,0	30 371	2,3	94 071	9,6	3,1	
ZUSAMMEN	162 856	1,8	528 360	2,2	3,2	307 599	0,6	1 024 198	3,5	3,3	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	301 006	3,0	928 481	2,7	3,1	572 984	1,9	1 800 628	1,0	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	40 331	1,9	106 778	11,6	2,6	72 452	5,2	192 678	6,3	2,7	
ZUSAMMEN	341 337	2,4	1 035 259	1,0	3,0	645 436	2,2	1 993 306	0,3	3,1	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 166 701	6,1	3 444 907	4,4	3,0	2 203 319	4,6	6 549 570	1,7	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	196 636	5,6	487 650	2,6	2,5	357 324	7,7	889 609	5,4	2,5	
ZUSAMMEN	1 363 337	6,0	3 932 557	4,2	2,9	2 560 643	5,0	7 439 179	2,1	2,9	
100 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	990 130	11,9	4 513 658	11,3	4,6	1 880 294	9,9	8 622 077	9,8	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	321 230	9,3	708 663	6,3	2,2	588 498	9,8	1 269 888	9,8	2,2	
ZUSAMMEN	1 311 360	11,2	5 222 321	10,6	4,0	2 468 792	9,9	9 891 965	9,8	4,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 740 054	7,2	9 880 543	6,7	3,6	5 192 806	5,6	18 892 897	4,6	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	589 338	6,1	1 396 603	0,5	2,4	1 074 048	8,1	2 524 195	4,7	2,4	
ZUSAMMEN	3 329 392	7,0	11 277 146	5,9	3,4	6 266 854	6,0	21 417 092	4,6	3,4	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN. - 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
HOTELS										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	803 747	12,6	1 725 739	7,8	2,1	1 515 439	10,7	3 321 947	6,9	2,2
ANDERER WOHNSITZ	288 705	13,4	569 168	12,9	2,0	529 837	12,4	1 031 670	13,0	1,9
ZUSAMMEN	1 092 452	12,8	2 294 907	9,0	2,1	2 045 276	11,1	4 353 617	8,3	2,1
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	301 276	7,4	652 142	3,4	2,2	570 733	6,7	1 263 734	1,7	2,2
ANDERER WOHNSITZ	59 490	3,8	132 945	5,6	2,2	108 442	8,3	238 309	9,3	2,2
ZUSAMMEN	360 766	6,8	785 087	3,8	2,2	679 175	7,0	1 502 043	2,9	2,2
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	136 067	1,8	278 017	2,2	2,0	261 223	2,6	540 008	4,0	2,1
ANDERER WOHNSITZ	24 056	2,9	51 991	5,2	2,2	44 250	0,3	94 262	11,3	2,1
ZUSAMMEN	160 123	2,0	330 008	2,7	2,1	305 473	2,2	634 270	5,2	2,1
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 244	1,4	10 174	1,3	2,4	7 758	0,3	18 663	5,3	2,4
ANDERER WOHNSITZ	520	45,3	969	36,8	1,9	996	38,7	1 795	23,8	1,8
ZUSAMMEN	4 764	7,2	11 143	3,8	2,3	8 754	6,4	20 458	1,9	2,3
ZUSAMMEN	1 245 334	9,5	2 666 072	5,6	2,1	2 355 153	8,0	5 144 352	4,3	2,2
ANDERER WOHNSITZ	372 771	10,4	755 073	10,0	2,0	683 525	10,7	1 366 036	10,2	2,0
ZUSAMMEN	1 618 105	9,7	3 421 145	6,5	2,1	3 038 678	8,6	6 510 388	5,5	2,1
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 600	16,3	58 241	15,7	3,7	30 404	17,7	116 719	14,6	3,8
ANDERER WOHNSITZ	2 326	45,7	6 942	8,6	3,0	4 012	67,4	12 343	36,6	3,1
ZUSAMMEN	17 926	19,4	65 183	14,9	3,6	34 416	21,9	129 062	16,4	3,8
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 805	3,4	8 985	1,6	3,2	4 643	6,0	15 825	7,2	3,4
ANDERER WOHNSITZ	605	29,6	1 930	11,8	3,2	1 076	21,9	3 781	8,5	3,5
ZUSAMMEN	3 410	7,2	10 915	3,5	3,2	5 719	1,8	19 606	7,5	3,4
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN	19 171	10,1	70 271	10,3	3,7	36 447	10,7	138 099	9,2	3,8
ANDERER WOHNSITZ	3 021	44,3	9 214	5,2	3,0	5 267	56,0	16 753	23,9	3,2
ZUSAMMEN	22 192	13,8	79 485	9,7	3,6	41 714	14,9	154 852	10,6	3,7
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93	**	394	**	4,2	152	5,0	863	7,3	5,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	93	**	394	**	4,2	152	5,0	863	7,3	5,7

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER	TAGE	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER		
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 264 598	9,5	2 736 737	5,7	2,2	2 391 752	8,1	5 283 314	4,5	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	375 792	10,6	764 287	9,9	2,0	688 792	11,0	1 382 789	10,4	2,0	
ZUSAMMEN	1 640 390	9,8	3 501 024	6,6	2,1	3 080 544	8,7	6 666 103	5,6	2,2	
GASTHOEFEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 806	1,6	211 367	3,2	2,1	191 716	0,5	409 642	1,2	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	15 826	0,5	31 636	1,4	2,0	28 982	7,0	55 664	4,2	1,9	
ZUSAMMEN	115 632	1,4	243 003	3,0	2,1	220 698	1,3	465 306	0,6	2,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	112 688	5,4	258 989	8,5	2,3	216 483	3,5	506 074	4,5	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	13 333	6,2	32 118	10,8	2,4	23 678	0,3	56 775	2,6	2,4	
ZUSAMMEN	126 021	4,1	291 107	5,9	2,3	240 161	3,1	562 849	3,7	2,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	173 527	2,8	419 308	2,7	2,4	330 108	1,0	829 162	1,2	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	25 143	4,4	57 276	9,5	2,3	45 199	2,7	105 068	2,1	2,3	
ZUSAMMEN	198 670	1,8	476 585	1,0	2,4	375 307	0,6	934 230	1,3	2,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 876	18,0	11 163	10,7	2,3	9 256	10,5	21 850	7,9	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	562	15,4	887	31,2	1,6	944	15,8	1 555	27,1	1,6	
ZUSAMMEN	5 438	13,4	12 050	6,0	2,2	10 200	7,4	23 405	4,6	2,3	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	390 897	3,4	900 828	4,5	2,3	747 563	0,8	1 766 728	0,5	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	54 864	3,6	121 917	7,5	2,2	98 803	3,0	219 062	0,9	2,2	
ZUSAMMEN	445 761	2,5	1 022 745	2,9	2,3	846 366	1,0	1 985 790	0,3	2,3	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 616	69,6	5 840	53,0	2,2	4 560	33,5	10 869	23,9	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	164	5,7	375	48,3	2,3	304	13,4	1 036	7,8	3,4	
ZUSAMMEN	2 780	62,0	6 215	36,8	2,2	4 864	32,0	11 905	22,3	2,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 654	28,4	6 370	28,0	3,9	3 736	39,4	12 671	18,0	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	56	60,0	277	22,6	4,9	91	51,7	506	23,7	5,6	
ZUSAMMEN	1 710	29,3	6 647	27,7	3,9	3 827	39,6	13 177	18,2	3,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND											
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN											
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 970	58,2	20 149	30,2	2,2	17 372	51,7	40 362	22,6	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	369	19,8	1 142	22,8	3,1	659	15,8	2 486	9,3	3,8	
ZUSAMMEN	9 339	56,2	21 291	25,6	2,3	18 031	50,0	42 848	21,8	2,4	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKÜNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984				
	ANKÜNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKÜNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	80	33,3	512	41,4	6,4	181	36,1	1 403	48,8	7,8
ZUSAMMEN	80	33,3	512	41,4	6,4	181	36,1	1 403	48,8	7,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	399 947	4,2	921 489	5,0	2,3	765 116	1,6	1 808 493	0,9	2,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	55 233	3,5	123 059	7,6	2,2	99 462	3,0	221 548	0,8	2,2
ZUSAMMEN	455 180	3,2	1 044 548	3,3	2,3	864 578	1,7	2 030 041	0,7	2,3
PENSIONEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	29 657	1,2	196 231	0,5	6,6	56 260	1,9	369 600	0,9	6,6
ZUSAMMEN	3 227	7,9	11 900	7,8	3,7	5 776	0,6	22 103	2,6	3,8
ZUSAMMEN	32 884	0,2	208 131	0,0	6,3	62 036	1,8	391 703	0,7	6,3
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	26 044	3,6	154 007	1,1	5,9	50 493	7,1	289 873	0,9	5,7
ZUSAMMEN	2 800	2,3	10 816	18,3	3,9	4 769	6,0	17 615	11,8	3,7
ZUSAMMEN	28 844	3,5	164 823	0,5	5,7	55 262	7,0	307 488	0,0	5,6
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	52 432	1,6	268 536	0,6	5,1	101 237	2,2	529 294	2,4	5,2
ZUSAMMEN	6 380	18,4	24 906	20,5	3,9	11 091	10,6	46 514	9,8	4,2
ZUSAMMEN	58 812	1,0	293 442	2,7	5,0	112 328	0,8	575 808	3,1	5,1
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 972	2,3	9 137	2,0	4,6	3 997	1,6	20 172	7,6	5,0
ZUSAMMEN	73	50,3	289	40,5	4,0	141	32,5	551	34,0	3,9
ZUSAMMEN	2 045	5,5	9 426	3,9	4,6	4 138	0,1	20 723	5,8	5,0
ZUSAMMEN	110 105	1,9	627 911	0,1	5,7	211 987	3,2	1 208 939	1,0	5,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	12 480	12,2	47 911	17,3	3,8	21 777	4,7	86 783	7,6	4,0
ZUSAMMEN	122 585	0,3	675 822	1,4	5,5	233 764	2,4	1 295 722	1,5	5,5
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 806	9,3	14 431	10,5	8,0	3 481	8,0	27 648	5,8	7,9
ZUSAMMEN	126	28,0	629	31,7	5,0	209	0,5	1 173	8,1	5,6
ZUSAMMEN	1 932	10,8	15 060	7,7	7,8	3 690	7,5	28 821	5,1	7,8
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 429	14,4	9 540	35,8	6,7	2 931	32,7	17 892	26,1	6,1
ZUSAMMEN	44	57,7	274	45,7	6,2	72	40,0	489	27,6	6,8
ZUSAMMEN	1 473	8,9	9 814	30,3	6,7	3 003	28,9	18 381	23,7	6,1
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 850	10,7	10 153	10,9	5,5	3 753	22,7	23 293	0,5	6,2
ZUSAMMEN	133	24,0	585	45,5	4,4	203	5,1	792	40,6	3,9
ZUSAMMEN	1 983	7,4	10 738	13,9	5,4	3 956	20,9	24 085	1,7	6,1

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKÜNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	8	100,0	117	**	14,6	20	**	189	**	9,5
ZUSAMMEN	8	100,0	117	**	14,6	20	**	189	**	9,5
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 093	3,6	34 241	8,7	6,7	10 185	12,5	69 022	8,6	6,8
	303	33,3-	1 488	40,5-	4,9	484	10,7-	2 454	25,3-	5,1
ZUSAMMEN	5 396	0,5	35 729	5,1	6,6	10 669	11,2	71 476	7,0	6,7
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	382	**	1 360	4,0-	3,6	706	**	3 053	24,8	4,3
	39	43,5-	158	52,3-	4,1	83	47,1-	319	55,3-	3,8
ZUSAMMEN	421	79,1	1 518	13,2-	3,6	789	75,7	3 372	6,7	4,3
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	115 580	2,2	663 512	0,5	5,7	222 878	3,8	1 281 014	0,5-	5,7
	12 822	13,0-	49 557	18,5-	3,9	22 344	5,1-	89 556	8,6-	4,0
ZUSAMMEN	128 402	0,4	713 069	1,1-	5,6	245 222	2,9	1 370 570	1,1-	5,6
HOTELS GARNIS										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	176 846	11,3	471 443	10,0	2,7	333 717	9,8	882 420	7,9	2,6
	48 007	17,2	120 233	19,1	2,5	86 648	13,3	215 338	15,2	2,5
ZUSAMMEN	224 853	12,5	591 676	11,8	2,6	420 365	10,5	1 097 758	9,3	2,6
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	131 382	7,7	340 269	7,7	2,6	247 756	5,4	645 408	6,0	2,6
	30 650	3,2	76 095	10,1-	2,5	55 170	0,4-	137 313	5,0-	2,5
ZUSAMMEN	162 032	6,8	416 364	3,9	2,6	302 926	4,3	782 721	3,9	2,6
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	131 464	0,4	446 265	0,6	3,4	251 644	2,1	844 741	1,1-	3,4
	28 307	2,1	72 424	5,3-	2,6	53 019	4,2	139 071	0,4-	2,6
ZUSAMMEN	159 771	0,7	518 689	0,3-	3,2	304 663	2,4	983 812	1,0-	3,2
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 177	11,9	12 217	1,2-	3,8	6 028	11,3	23 199	2,9-	3,8
	1 037	24,2	2 549	17,8	2,5	2 042	30,4	4 664	0,6	2,3
ZUSAMMEN	4 214	14,7	14 766	1,7	3,5	8 070	15,6	27 863	2,4-	3,5
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	442 869	6,8	1 270 194	5,8	2,9	839 145	6,1	2 395 768	3,9	2,9
	108 001	8,9	271 301	2,7	2,5	196 879	6,8	496 386	4,3	2,5
ZUSAMMEN	550 870	7,2	1 541 495	5,2	2,8	1 036 024	6,2	2 892 154	4,0	2,8
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 895	2,2	18 087	7,3	4,6	7 383	1,3	33 354	2,0	4,5
	575	3,2-	1 999	4,3	3,5	992	9,1	3 287	3,6	3,3
ZUSAMMEN	4 470	1,4	20 086	7,0	4,5	8 375	2,2	36 641	2,1	4,4

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 826	1,1	14 235	6,7	7,8	3 379	4,1	26 759	4,8	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	112	17,0-	1 130	12,5	10,1	218	6,4-	1 967	2,5-	9,0	
ZUSAMMEN	1 938	0,2-	15 365	7,1	7,9	3 597	3,4	28 726	4,2	8,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 987	1,7	20 129	3,8-	6,7	5 228	1,5	39 206	2,2-	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	165	24,3-	833	21,3-	5,0	267	9,5-	1 239	21,6-	4,6	
ZUSAMMEN	3 152	0,1-	20 962	4,6-	6,7	5 495	0,9	40 445	2,9-	7,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	85	**	321	23,5	3,8	97	83,0	571	23,6	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	85	**	321	23,5	3,8	97	83,0	571	23,6	5,9	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 793	2,4	52 772	2,7	6,0	16 087	2,2	99 890	1,1	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	852	10,0-	3 962	0,4-	4,7	1 477	2,8	6 493	4,1-	4,4	
ZUSAMMEN	9 645	1,2	56 734	2,5	5,9	17 564	2,3	106 383	0,8	6,1	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	250	15,2	2 796	30,0	11,2	449	14,0	5 001	25,8	11,1	
ANDERER WOHNSITZ	4	20,0-	71	69,0	17,8	12	50,0-	127	58,8	10,6	
ZUSAMMEN	254	14,4	2 867	30,7	11,3	461	14,7	5 128	26,5	11,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	451 912	6,7	1 325 762	5,7	2,9	855 681	6,0	2 500 659	3,9	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	108 857	8,7	275 334	2,6	2,5	198 368	6,8	503 006	4,2	2,5	
ZUSAMMEN	560 769	7,1	1 601 096	5,2	2,9	1 054 049	6,2	3 003 665	3,9	2,8	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 110 056	11,0	2 604 780	7,2	2,3	2 097 132	9,3	4 983 609	5,7	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	355 765	13,0	732 937	12,9	2,1	651 243	12,2	1 324 775	12,8	2,0	
ZUSAMMEN	1 465 821	11,5	3 337 717	8,4	2,3	2 748 375	9,9	6 308 384	7,1	2,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	571 390	6,9	1 405 407	5,1	2,5	1 085 465	5,8	2 705 089	3,1	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	106 273	2,2	251 974	3,0-	2,4	192 059	4,5	450 012	2,1	2,3	
ZUSAMMEN	677 663	6,1	1 657 381	3,8	2,4	1 277 524	5,6	3 155 101	3,0	2,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	493 490	0,7	1 412 127	0,4	2,9	944 212	0,3-	2 743 205	2,0-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	83 886	3,1-	206 597	8,6-	2,5	153 559	1,4	384 915	4,9-	2,5	
ZUSAMMEN	577 376	0,1	1 618 724	0,8-	2,8	1 097 771	0,1-	3 128 120	2,3-	2,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 269	8,3	42 691	2,1	3,0	27 039	6,2	83 884	4,0	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 192	15,6-	4 694	14,2-	2,1	4 123	8,8-	8 565	14,0-	2,1	
ZUSAMMEN	16 461	4,4	47 385	0,2	2,9	31 162	3,9	92 449	2,1	3,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 189 205	7,4	5 465 005	4,8	2,5	4 153 848	6,0	10 515 787	2,9	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	548 116	7,9	1 196 202	4,9	2,2	1 000 984	8,8	2 168 267	6,8	2,2	
ZUSAMMEN	2 737 321	7,5	6 661 207	4,8	2,4	5 154 832	6,5	12 684 054	3,6	2,5	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE

BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-)
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 917	15,2	96 599	14,9	4,0	45 828	13,6	188 590	11,3	4,1
ANDERER WOHNSITZ	3 191	25,7	9 945	0,1	3,1	5 517	45,9	17 839	23,5	3,2
ZUSAMMEN	27 108	16,4	106 544	13,3	3,9	51 345	16,4	206 429	12,3	4,0
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 714	9,3	39 130	13,5	5,1	14 689	12,3	73 147	8,3	5,0
ANDERER WOHNSITZ	817	10,3	3 611	7,9	4,4	1 457	12,4	6 743	6,8	4,6
ZUSAMMEN	8 531	9,4	42 741	11,3	5,0	16 146	12,3	79 890	6,9	4,9
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 479	7,0	38 296	9,1	5,1	13 847	3,9	79 046	3,0	5,7
ANDERER WOHNSITZ	532	6,6	2 245	20,0	4,2	901	10,7	3 592	12,9	4,0
ZUSAMMEN	8 011	6,2	40 541	9,8	5,1	14 748	3,1	82 638	3,5	5,6
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 917	**	3 408	**	1,2	5 727	**	6 590	**	1,2
ANDERER WOHNSITZ	5	79,2	5	86,1	1,0	12	63,6	12	73,3	1,0
ZUSAMMEN	2 922	**	3 413	**	1,2	5 739	**	6 602	**	1,2
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 027	14,9	177 433	9,5	4,2	80 091	15,8	347 373	8,0	4,3
ANDERER WOHNSITZ	4 545	19,5	15 806	5,5	3,5	7 887	33,1	28 186	9,0	3,6
ZUSAMMEN	46 572	15,3	193 239	8,1	4,1	87 978	17,2	375 559	8,1	4,3
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	805	72,7	5 062	27,8	6,3	1 488	52,0	10 320	26,3	6,9
ANDERER WOHNSITZ	43	41,9	229	38,6	5,3	95	42,4	446	43,8	4,7
ZUSAMMEN	848	57,0	5 291	22,1	6,2	1 583	38,4	10 766	20,1	6,8
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 232 037	7,6	5 647 500	5,0	2,5	4 235 427	6,2	10 873 480	3,1	2,6
ANDERER WOHNSITZ	552 704	8,0	1 212 237	4,7	2,2	1 008 966	8,9	2 196 899	6,8	2,2
ZUSAMMEN	2 784 741	7,7	6 859 737	4,9	2,5	5 244 393	6,7	13 070 379	3,7	2,5

ERHOLUNGS- UND FERIE-
HEIME, SCHULUNGSHOME

BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-)
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 200	4,9	49 330	4,7	6,9	13 385	13,4	97 222	10,5	7,3
ANDERER WOHNSITZ	326	82,1	2 298	48,1	7,0	736	**	4 755	72,7	6,5
ZUSAMMEN	7 526	2,8	51 628	3,2	6,9	14 121	10,3	101 977	8,4	7,2
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND										
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN										

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART #	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 250	11,0	108 718	5,3	5,1	37 098	1,0-	196 071	5,7-	5,3	
ANDERER WOHNSTZ	586	47,9-	4 411	19,2-	7,5	1 162	36,4-	9 134	12,5-	7,9	
ZUSAMMEN	21 836	7,8	113 129	4,1	5,2	38 260	2,6-	205 205	6,1-	5,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	115 617	10,1	632 859	6,5	5,5	211 136	6,2	1 197 416	2,8	5,7	
ANDERER WOHNSTZ	2 960	16,8-	25 829	14,0-	8,7	5 849	10,8-	52 414	17,1-	9,0	
ZUSAMMEN	118 577	9,2	658 688	5,6	5,6	216 985	5,7	1 249 830	1,8	5,8	
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	3 685	**	16 191	**	4,4	5 305	**	25 394	**	4,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	3 685	**	16 191	**	4,4	5 305	**	25 394	**	4,8	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 560	8,1	342 360	3,7	3,5	182 511	6,5	654 453	2,6	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	2 096	99,4	7 399	41,7	3,5	3 442	84,0	12 877	37,7	3,7	
ZUSAMMEN	99 656	9,1	349 759	4,3	3,5	185 953	7,3	667 330	3,1	3,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	216 862	10,7	991 410	7,0	4,6	398 952	7,5	1 877 263	3,8	4,7	
ANDERER WOHNSTZ	5 056	9,7	33 228	5,8-	6,6	9 291	10,3	65 291	10,0-	7,0	
ZUSAMMEN	221 918	10,7	1 024 638	6,5	4,6	408 243	7,6	1 942 554	3,3	4,8	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE

FERIENZENTREN

BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-)
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1

BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ

ZUSAMMEN

KLASSE 2

BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ

ZUSAMMEN

KLASSE 3

BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ

ZUSAMMEN

ZUSAMMEN

BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ

ZUSAMMEN

BETRIEBE OHNE (HOTEL-)
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ

ZUSAMMEN

BETRIEBE ZUSAMMEN

BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ

ZUSAMMEN

FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN

BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-)
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1

BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ

ZUSAMMEN

KLASSE 3

BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ

ZUSAMMEN

ZUSAMMEN

BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ

ZUSAMMEN

BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-)
DIENSTLEISTUNGSANGEBOT

KLASSE 1

BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ

ZUSAMMEN

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	475	78,6	3 266	8,7	6,9	784	24,1	6 089	6,6	7,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4	20,0	22	64,5	5,5	7	50,0	37	70,6	5,3
ZUSAMMEN	479	76,8	3 288	7,2	6,9	791	22,4	6 126	7,8	7,7
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT	52 569	4,2	431 351	1,2	8,2	104 021	4,5	898 758	1,6	8,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	11 436	33,9	73 889	32,2	6,5	19 113	16,0	121 302	15,1	6,3
ZUSAMMEN	64 005	11,3	505 240	5,6	7,9	123 134	6,5	1 020 060	3,5	8,3
BETRIEBE ZUSAMMEN	53 068	3,8	434 869	1,2	8,2	104 881	4,3	905 369	1,6	8,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	11 440	33,9	73 911	32,2	6,5	19 120	16,1	121 339	15,1	6,3
ZUSAMMEN	64 508	11,0	508 780	5,5	7,9	124 001	6,3	1 026 708	3,5	8,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	576	**	1 024	16,2	1,8	1 026	**	1 998	1,0	1,9
	29	X	88	X	3,0	36	X	95	X	2,6
ZUSAMMEN	605	**	1 112	26,2	1,8	1 062	**	2 093	3,7	2,0
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	3 015	28,2	12 268	60,7	4,1	5 105	9,3	20 321	24,8	4,0
	699	3,7	1 732	20,4	2,5	1 543	25,0	4 133	8,3	2,7
ZUSAMMEN	3 714	20,7	14 000	42,7	3,8	6 648	12,6	24 454	21,7	3,7
ZUSAMMEN	3 591	43,8	13 292	56,1	3,7	6 131	19,1	22 319	22,0	3,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	728	0,3	1 820	16,4	2,5	1 579	28,0	4 228	10,8	2,7
ZUSAMMEN	4 319	34,0	15 112	41,4	3,5	7 710	20,8	26 547	20,1	3,4
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN-	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT			UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 313	**	3 557	12,0	2,7	2 182	80,9	6 063	1,3	2,8
ANDERER WOHNSTIZ	5	16,7-	117	39,3	23,4	78	**	550	**	7,1
ZUSAMMEN	1 318	**	3 674	12,7	2,8	2 260	86,5	6 613	9,0	2,9
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	132 382	4,9-	394 439	2,1-	3,0	243 774	7,0-	751 327	3,1-	3,1
ANDERER WOHNSTIZ	12 905	3,2	32 571	7,2-	2,5	22 484	4,1	53 644	11,8-	2,4
ZUSAMMEN	145 287	4,2-	427 010	2,5-	2,9	266 258	6,2-	804 971	3,7-	3,0
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	137 286	3,5-	411 288	0,8-	3,0	252 087	6,1-	779 709	2,5-	3,1
ANDERER WOHNSTIZ	13 638	3,0	34 508	7,6-	2,5	24 141	5,7	58 422	9,8-	2,4
ZUSAMMEN	150 924	3,0-	445 796	1,4-	3,0	276 228	5,2-	838 131	3,0-	3,0
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 326	9,7	118 382	3,9	6,5	33 837	8,3	224 008	5,8	6,6
ANDERER WOHNSTIZ	340	17,5-	5 674	16,4-	16,7	709	15,5-	11 678	14,4-	16,5
ZUSAMMEN	18 666	9,0	124 056	2,8	6,6	34 546	7,7	235 686	4,6	6,8
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 200	4,9-	49 330	4,7-	6,9	13 385	13,4-	97 222	10,5-	7,3
ANDERER WOHNSTIZ	326	82,1	2 298	48,1	7,0	736	**	4 755	72,7	6,5
ZUSAMMEN	7 526	2,8-	51 628	3,2-	6,9	14 121	10,3-	101 977	8,4-	7,2
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 441	12,3	357 705	9,7	5,2	127 918	11,1	682 635	6,9	5,3
ANDERER WOHNSTIZ	1 737	5,8-	13 534	16,7-	7,8	3 278	9,1-	26 942	26,0-	8,2
ZUSAMMEN	71 178	11,8	371 239	8,5	5,2	131 196	10,5	709 577	5,1	5,4
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 265	12,9	120 986	9,1	5,0	42 203	0,2	216 392	3,5-	5,1
ANDERER WOHNSTIZ	1 285	30,6-	6 143	19,6-	4,8	2 705	11,6-	13 267	6,9-	4,9
ZUSAMMEN	25 550	9,5	127 129	7,3	5,0	44 908	0,6-	229 659	3,7-	5,1
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	119 232	10,8	646 403	7,3	5,4	217 343	6,5	1 220 257	3,1	5,6
ANDERER WOHNSTIZ	3 688	13,9-	27 649	14,2-	7,5	7 428	4,6-	56 642	15,5-	7,6
ZUSAMMEN	122 920	9,9	674 052	6,2	5,5	224 771	6,1	1 276 899	2,1	5,7
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	113	76,6	1 394	58,6	12,3	363	**	4 329	**	11,9
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	113	76,6	1 394	58,6	12,3	363	**	4 329	**	11,9

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 673	**	37 774	93,0	4,9	12 386	81,5	65 568	57,0	5,3
ANDERER WOHNSTITZ	506	25,0-	3 278	18,7-	6,5	1 119	3,6	6 588	23,6	5,9
ZUSAMMEN	8 179	**	41 052	73,9	5,0	13 505	70,9	72 156	53,2	5,3
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	298 948	0,9-	1 269 806	0,5-	4,2	565 157	2,6-	2 538 473	2,2-	4,5
	31 510	16,2-	139 815	21,6-	4,4	54 932	3,5-	239 495	5,9-	4,4
ZUSAMMEN	330 458	2,6-	1 409 621	3,1-	4,3	620 089	2,7-	2 777 968	2,5-	4,5
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	425 853	3,3	1 953 983	2,9	4,6	794 886	0,5	3 824 298	0,1	4,8
	35 704	16,1-	170 742	20,4-	4,8	63 479	3,5-	302 725	7,4-	4,8
ZUSAMMEN	461 557	1,5	2 124 725	0,5	4,6	858 365	0,2	4 127 023	0,5-	4,8
SANATORIEN, KURKRANKENH. BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 324	21,9	1 340 098	17,9	27,7	96 378	20,8	2 469 032	17,5	25,6
ANDERER WOHNSTITZ	628	1,9-	7 111	13,0-	11,3	1 043	2,9	13 606	10,6-	13,0
ZUSAMMEN	48 952	21,5	1 347 209	17,6	27,5	97 421	20,6	2 482 638	17,3	25,5
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 860	7,2	235 955	11,1	26,6	16 849	6,6	424 573	10,2	25,2
ANDERER WOHNSTITZ	196	42,0	3 914	76,4	20,0	376	35,3	6 943	53,6	18,5
ZUSAMMEN	9 056	7,8	239 869	11,7	26,5	17 225	7,1	431 516	10,7	25,1
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 530	17,1	671 749	10,8	28,5	47 048	15,1	1 251 242	8,0	26,6
ANDERER WOHNSTITZ	104	44,7-	2 573	60,0-	24,7	179	31,7-	3 955	50,5-	22,1
ZUSAMMEN	23 634	16,5	674 322	10,0	28,5	47 227	14,8	1 255 197	7,6	26,6
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	854	6,9	19 648	25,0	23,0	1 327	1,9-	32 781	24,6	24,7
ANDERER WOHNSTITZ	2	0,0	26	13,3-	13,0	5	66,7	67	52,3	13,4
ZUSAMMEN	856	6,9	19 674	24,9	23,0	1 332	1,8-	32 848	24,7	24,7
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	81 568	18,5	2 267 450	15,0	27,8	161 602	17,2	4 177 628	13,8	25,9
	930	3,9-	13 624	19,2-	14,6	1 603	3,0	24 571	11,5-	15,3
ZUSAMMEN	82 498	18,2	2 281 074	14,7	27,7	163 205	17,1	4 202 199	13,6	25,7
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER		
		DEM VOR- JAHRES- MONAT		DEM VOR- JAHRES- MONAT			DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	596	26,8	11 610	15,1	19,5	891	4,9	17 491	15,0	19,6	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	596	26,8	11 610	15,1	19,5	891	4,9	17 491	15,0	19,6	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-)											
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	82 164	18,6	2 279 060	15,0	27,7	162 493	17,2	4 195 119	13,6	25,8	
	930	3,9	13 624	19,2	14,6	1 603	3,0	24 571	11,5	15,3	
ZUSAMMEN	83 094	18,3	2 292 684	14,7	27,6	164 096	17,0	4 219 690	13,5	25,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 176 706	11,4	4 063 260	10,4	3,5	2 227 347	9,7	7 676 649	9,3	3,4	
	356 733	13,0	745 722	12,3	2,1	652 995	12,1	1 350 059	12,2	2,1	
ZUSAMMEN	1 533 439	11,7	4 808 982	10,7	3,1	2 880 342	10,3	9 026 708	9,7	3,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	587 450	6,7	1 690 692	5,5	2,9	1 115 699	5,5	3 226 884	3,5	2,9	
	106 795	2,4	258 186	2,0	2,4	193 171	4,8	461 710	3,0	2,4	
ZUSAMMEN	694 245	6,0	1 948 878	4,5	2,8	1 308 870	5,4	3 688 594	3,5	2,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	586 461	2,6	2 441 581	4,4	4,2	1 119 178	1,4	4 677 082	1,8	4,2	
	85 727	3,3	222 704	10,4	2,6	157 016	1,1	415 812	7,4	2,6	
ZUSAMMEN	672 188	1,8	2 664 285	3,0	4,0	1 276 194	1,4	5 092 894	1,0	4,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	39 388	11,1	183 325	8,8	4,7	70 569	2,3	333 057	0,6	4,7	
	3 479	21,8	10 863	17,3	3,1	6 833	9,9	21 899	9,7	3,2	
ZUSAMMEN	42 867	7,4	194 188	6,9	4,5	77 402	1,1	354 956	0,1	4,6	
ZUSAMMEN	2 390 005	7,9	8 378 858	7,6	3,5	4 532 793	6,4	15 913 672	5,6	3,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	552 734	7,7	1 237 475	4,0	2,2	1 010 015	8,6	2 249 480	5,8	2,2	
ZUSAMMEN	2 942 739	7,9	9 616 333	7,1	3,3	5 542 808	6,8	18 163 152	5,6	3,3	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	29 621	32,2	125 816	27,2	4,2	54 884	23,2	236 001	19,2	4,3	
	3 692	15,1	13 106	5,7	3,5	6 555	35,0	23 862	21,2	3,6	
ZUSAMMEN	33 313	30,1	138 922	23,1	4,2	61 439	24,3	259 863	19,4	4,2	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 827	9,9	40 524	14,6	5,2	15 052	13,6	77 476	11,9	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	817	10,3	3 611	7,9	4,4	1 457	12,4	6 743	6,8	4,6	
ZUSAMMEN	8 644	9,9	44 135	12,4	5,1	16 509	13,5	84 219	10,1	5,1	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 672	2,8	52 350	2,3	5,4	17 209	1,1	101 148	6,3	5,9	
ANDERER WOHNSITZ	537	6,3	2 362	18,3	4,4	982	19,8	4 157	1,2	4,2	
ZUSAMMEN	10 209	3,0	54 712	3,1	5,4	18 191	1,9	105 305	6,1	5,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 176	**	8 127	**	2,6	6 223	**	15 807	79,0	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	5	79,2	5	86,1	1,0	12	63,6	12	73,3	1,0	
ZUSAMMEN	3 181	**	8 132	**	2,6	6 235	**	15 819	78,3	2,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 296	25,7	226 817	18,3	4,5	93 368	21,5	430 432	12,1	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	5 051	12,8	19 084	8,0	3,8	9 006	28,6	34 774	11,5	3,9	
ZUSAMMEN	55 347	24,4	245 901	15,7	4,4	102 374	22,1	465 206	12,0	4,5	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	299 753	0,8	1 274 868	0,4	4,3	566 645	2,5	2 548 793	2,1	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	31 553	16,3	140 044	21,6	4,4	55 027	3,6	239 941	6,0	4,4	
ZUSAMMEN	331 306	2,5	1 414 912	3,0	4,3	621 672	2,6	2 788 734	2,4	4,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 740 054	7,2	9 880 543	6,7	3,6	5 192 806	5,6	18 892 897	4,6	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	589 338	6,1	1 396 603	0,5	2,4	1 074 048	8,1	2 524 195	4,7	2,4	
ZUSAMMEN	3 329 392	7,0	11 277 146	5,9	3,4	6 266 854	6,0	21 417 092	4,6	3,4	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTEN, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.6 NACH AUSGEWÄHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLÄNDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	FEBRUAR 1984						JAN. - FEB. 1984													
	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTEN		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)								
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)									
						ANZAHL						%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS																				
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	1 264	598	9,5	2 736	737	5,7	78,2	2,2	2 391	752	8,1	5 283	314	4,5	79,3	2,2				
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	3 122		6,5	7 493		21,0	0,2	2,4	5 377		3,3	13 238		18,6	0,2	2,5				
AUSLAND																				
EUROPA																				
EG-MITGLIEDSLÄNDER																				
BELGIEN	12 467		3,3	24 567		9,6	3,2	2,0	23 177		0,9	45 789		0,5	3,3	2,0				
DAENEMARK	12 589		8,5	24 560		3,9	3,2	2,0	21 799		10,1	41 439		12,2	3,0	1,9				
FRANKREICH	21 641		0,5	44 607		3,3	5,8	2,0	38 325		0,6	74 492		2,7	5,4	1,9				
GRIECHENLAND	3 506		24,2	7 420		22,7	1,0	2,1	6 498		11,9	14 171		16,5	1,0	2,2				
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	37 494		20,0	75 784		24,2	10,0	2,0	66 478		15,0	133 574		19,4	9,8	2,0				
IRLAND, REPUBLIK	1 165		35,3	2 350		47,6	0,3	2,0	2 043		21,5	4 424		18,7	0,3	2,2				
ITALIEN	22 523		18,6	42 978		13,6	5,7	1,9	40 988		15,2	79 099		15,9	5,8	1,9				
LUXEMBURG	1 869		7,2	4 771		11,4	0,6	2,6	3 164		1,8	7 866		2,3	0,6	2,5				
NIEDERLANDE	51 006		11,7	101 425		17,5	13,4	2,0	91 943		5,1	179 930		7,5	13,1	2,0				
ZUSAMMEN	164 260		2,8	327 922		0,1	43,3	2,0	294 415		4,4	580 784		3,0	42,4	2,0				
EFTA-MITGLIEDSLÄNDER																				
ISLAND	586		76,0	1 095		75,2	0,1	1,9	1 020		66,4	2 049		71,6	0,1	2,0				
NORWEGEN	5 780		12,1	11 416		0,3	1,5	2,0	10 122		0,9	18 950		7,2	1,4	1,9				
OESTERREICH	12 694		6,5	25 875		11,2	3,4	2,0	24 239		10,7	47 970		13,7	3,5	2,0				
PORTUGAL	1 213		2,5	2 644		0,8	0,3	2,2	2 201		5,9	4 648		3,2	0,3	2,1				
SCHWEDEN	16 653		2,6	28 879		13,9	3,8	1,7	28 129		6,4	48 338		14,1	3,5	1,7				
SCHWEIZ	17 586		14,8	36 927		18,2	4,9	2,1	31 818		15,0	65 949		18,0	4,8	2,1				
ZUSAMMEN	54 512		5,7	106 836		13,0	14,1	2,0	97 529		9,7	187 904		14,5	13,7	1,9				
UEBRIGES EUROPA																				
BULGARIEN	397		43,8	1 093		57,7	0,1	2,8	947		36,3	2 344		56,5	0,2	2,5				
FINNLAND	4 217		0,7	8 717		0,8	1,2	2,1	7 522		0,0	14 967		1,6	1,1	2,0				
JUGOSLAWIEN	3 453		18,1	6 584		1,2	0,9	1,9	7 156		20,4	13 642		2,6	1,0	1,9				
POLEN	1 692		19,2	7 607		55,4	1,0	4,5	2 938		22,1	15 156		42,5	1,1	5,2				
RUMAENIEN	565		50,3	1 633		82,3	0,2	2,9	1 193		33,7	2 819		21,1	0,2	2,4				
SOWJETUNION	745		70,4	2 800		37,6	0,4	3,8	1 901		59,5	5 974		28,6	0,4	3,1				
SPANIEN	6 001		13,2	13 067		21,2	1,7	2,2	11 208		10,5	23 660		15,8	1,7	2,1				
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 012		20,6	2 398		30,4	0,3	2,4	2 720		50,8	5 295		32,9	0,4	1,9				
TUERKEI	2 958		45,8	6 062		50,7	0,8	2,0	5 246		26,3	10 639		29,2	0,6	2,0				
UNGARN	1 219		22,9	2 467		28,1	0,3	2,0	4 267		**	8 011		19,4	0,6	1,9				
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2 153		51,6	4 174		53,5	0,6	1,9	3 995		24,0	7 359		18,3	0,5	1,8				
ZUSAMMEN	24 412		9,3	56 602		15,4	7,5	2,3	49 093		13,1	109 866		13,9	8,0	2,2				
EUROPA ZUSAMMEN	243 184		4,1	491 360		4,1	64,9	2,0	441 037		6,4	878 554		6,6	64,1	2,0				
AFRIKA																				
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 070		5,0	4 404		1,5	0,6	2,1	4 157		7,6	8 747		7,5	0,6	2,1				
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	3 819		37,9	8 926		30,3	1,2	2,3	9 527		23,4	20 289		19,6	1,5	2,1				
ZUSAMMEN	5 889		29,3	13 330		22,8	1,8	2,3	13 684		19,2	29 036		16,3	2,1	2,1				
ASIEN																				
ISRAEL	3 672		24,3	7 422		19,2	1,0	2,0	6 803		17,8	13 875		13,7	1,0	2,0				
JAPAN	18 572		21,5	34 403		23,6	4,5	1,9	30 321		18,3	56 588		19,6	4,1	1,9				
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	16 163		37,7	37 411		39,2	4,9	2,3	30 137		31,2	67 794		26,4	5,0	2,2				
ZUSAMMEN	38 407		26,1	79 236		30,0	10,5	2,1	67 261		23,7	138 257		22,2	10,1	2,1				
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA																				
ARGENTINIEN	1 161		10,9	2 282		4,6	0,3	2,0	2 611		10,1	4 655		2,5	0,3	1,8				
BRASILIEN	2 131		12,0	4 546		8,9	0,6	2,1	4 169		11,4	8 779		9,8	0,6	2,1				
CHILE	438		42,7	736		29,3	0,1	1,7	967		82,5	1 548		30,5	0,1	1,6				
KANADA	4 868		27,3	10 228		34,9	1,4	2,1	9 267		27,7	18 968		37,3	1,4	2,0				
MEXIKO	892		37,9	1 555		32,6	0,2	1,7	1 586		22,9	3 061		37,8	0,2	1,9				
USA	63 602		40,4	128 390		27,1	17,0	2,0	119 930		33,4	239 969		24,6	17,5	2,0				
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3 141		64,1	8 134		**	1,1	2,6	5 048		21,6	11 818		34,3	0,9	2,3				
ZUSAMMEN	76 233		37,5	155 871		28,0	20,6	2,0	143 578		30,3	288 798		23,9	21,1	2,0				
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																				
AUSTRALIEN	2 541		5,4	5 073		5,1	0,7	2,0	5 673		9,3	10 795		20,8	0,8	1,9				
NEUSEELAND	258		61,3	378		20,4	0,0	1,5	622		**	953		73,6	0,1	1,5				
OZEANIEN	110		22,2	138		4,5	0,0	1,3	206		15,2	323		0,6	0,0	1,6				
ZUSAMMEN	2 909		0,9	5 589		6,0	0,7	1,9	6 501		13,7	12 071		23,1	0,9	1,9				
OHNE ANGABE	6 048		5,3	11 408		4,5	1,5	1,9	11 354		14,5	22 835		14,9	1,7	2,0				
AUSLAND ZUSAMMEN	372 670		10,7	756 794		9,8	21,6	2,0	683 415		11,1	1 369 551		10,3	20,5	2,0				
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	1 640		390	9,8	3 501		024	6,6	100,0	2,1	3 080		544	8,7	6 666		103	5,6	100,0	2,2

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GÄESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLÄNDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLÄNDERN IM BUNDESGBEIT. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1984						JAN. - FEB. 1984								
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN						
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (1)	DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (2)			
ANZAHL		ANZAHL		TAGE		ANZAHL		ANZAHL		TAGE					
PENSIONEN															
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	115	580	2,2	663	512	0,5	93,1	5,7	222	878	3,8	1 281 014	0,5	93,5	5,7
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	247	7,8		1 525	32,5	0,2	6,2		475	8,7		3 243	93,5	0,2	6,8
AUSLAND															
EUROPA															
EG-MITGLIEDSLAENDER															
BELGIEN	364	47,9		1 568	46,6	3,3	4,3		772	27,2		3 277	24,0	3,8	4,2
DAENEMARK	752	35,6		1 921	41,0	4,0	2,6		1 021	33,0		2 690	38,2	3,1	2,6
FRANKREICH	861	4,5		3 937	1,8	8,2	4,6		1 152	11,2		5 155	4,7	6,0	4,5
GRIECHENLAND	62	44,1		174	22,3	0,4	2,8		146	36,8		478	26,0	0,6	3,3
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	566	28,9		3 055	**	6,4	5,4		1 021	38,2	**	5 954	**	6,9	5,8
IRLAND, REPUBLIK	6	53,8		43	12,2	0,1	7,2		21	27,6		75	39,0	0,1	3,6
ITALIEN	411	24,3		1 258	24,4	2,6	3,1		773	23,0		2 315	27,3	2,7	3,0
LUXEMBURG	256	85,5		864	2,4	1,8	3,4		315	71,2		1 029	10,1	1,2	3,3
NIEDERLANDE	4 879	17,2		15 812	34,4	32,9	3,2		7 846	5,2		25 146	21,4	29,1	3,2
ZUSAMMEN	8 157	17,0		28 632	25,5	59,6	3,5		13 067	8,9		46 119	14,5	53,4	3,5
EFTA-MITGLIEDSLAENDER															
ISLAND	6	100,0		29	38,1	0,1	4,8		8	33,3		39	62,5	0,0	4,9
NORWEGEN	103	59,0		413	72,0	0,9	4,0		133	55,5		500	71,2	0,6	3,8
OESTERREICH	582	17,6		2 126	27,2	4,4	3,7		1 172	7,4		4 341	25,9	5,0	3,7
PORTUGAL	11	21,4		29	19,4	0,1	2,6		24	4,0		104	48,6	0,1	4,3
SCHWEDEN	184	14,0		506	17,7	1,1	2,8		272	5,6		704	4,0	0,8	2,6
SCHWEIZ	555	23,9		2 730	33,7	5,7	4,9		950	6,7		4 947	23,3	5,7	5,2
ZUSAMMEN	1 441	1,1		5 833	2,8	12,1	4,0		2 559	1,5		10 635	6,7	12,3	4,2
UEBRIGES EUROPA															
BULGARIEN	4	X		13	X	0,0	3,3		17	**		61	15,1	0,1	3,6
FINNLAND	115	12,7		333	98,2	0,7	2,9		142	18,3		457	**	0,5	3,2
JUGOSLAWIEN	254	25,3		1 148	9,1	2,4	4,5		501	14,5		2 150	14,8	2,5	4,3
POLEN	199	9,5		3 684	9,5	7,7	18,5		398	13,7		7 849	14,5	9,1	19,7
RUMAENIEN	75	**		89	25,2	0,2	1,2		79	**		99	58,1	0,1	1,3
SOWJETUNION	115	35,3		229	0,4	0,5	2,0		259	59,9		517	5,1	0,6	2,0
SPANIEN	39	17,0		172	16,2	0,4	4,4		109	16,0		420	18,6	0,5	3,9
TSCHECHOSLOWAKEI	56	**		123	18,3	0,3	2,2		77	57,1		212	0,5	0,2	2,8
TUERKEI	170	27,8		609	10,1	1,3	3,6		313	31,0		992	3,4	1,1	3,2
UNGARN	84	**		140	14,8	0,3	1,7		157	37,7		298	14,6	0,3	1,9
SONSTIGE EUROP. LAENDER	16	60,0		91	**	0,2	5,7		60	**		223	**	0,3	3,7
ZUSAMMEN	1 127	11,5		6 631	2,5	13,8	5,9		2 112	11,7		13 278	9,6	15,4	6,3
EUROPA ZUSAMMEN	10 725	12,6		41 096	19,3	85,6	3,8		17 738	5,8		70 032	10,9	81,1	3,9
AFRIKA															
REPUBLIK SUEDAFRIKA	39	21,9		279	34,8	0,6	7,2		84	52,7		432	48,5	0,5	5,1
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	164	31,2		562	2,2	1,2	3,4		329	25,6		1 088	0,8	1,3	3,3
ZUSAMMEN	203	29,3		841	11,1	1,8	4,1		413	30,3		1 520	9,5	1,8	3,7
ASIEN															
ISRAEL	59	4,8		245	0,4	0,5	4,2		141	2,9		522	6,7	0,6	3,7
JAPAN	153	68,1		342	73,6	0,7	2,2		222	33,7		533	27,8	0,6	2,4
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	299	2,0		1 703	28,3	3,5	5,7		624	4,6		4 579	18,2	5,3	7,3
ZUSAMMEN	511	11,6		2 290	29,5	4,8	4,5		987	3,1		5 634	17,9	6,5	5,7
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA															
ARGENTINIEN	20	81,8		135	**	0,3	6,8		35	29,6		200	51,5	0,2	5,7
BRASILNIEN	90	38,5		210	21,4	0,4	2,3		107	0,9		247	37,5	0,3	2,3
CHILE									5	61,5		30	45,5	0,0	6,0
KANADA	72	2,9		254	37,3	0,5	3,5		136	2,2		453	36,4	0,5	3,3
MEXIKO	2	75,0		5	66,7	0,0	2,5		5	58,3		19	24,0	0,0	3,8
USA	651	37,2		1 845	34,3	3,8	2,8		1 620	18,3		4 880	13,4	5,7	3,0
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	32	52,9		82	60,0	0,2	2,6		58	34,1		195	31,6	0,2	3,4
ZUSAMMEN	867	31,4		2 531	26,6	5,3	2,9		1 966	17,0		6 024	12,1	7,0	3,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN															
AUSTRALIEN	69	56,8		181	56,0	0,4	2,6		223	**		609	**	0,7	2,7
NEUSEELAND									24	4,3		96	92,0	0,1	4,0
OZEANIEN									2	X		2	X	0,0	1,0
ZUSAMMEN	69	35,3		181	39,2	0,4	2,6		249	**		707	**	0,8	2,8
OHNE ANGABE															
AUSLAND ZUSAMMEN	200	25,9		1 093	58,4	2,3	5,5		516	2,5		2 396	45,5	2,8	4,6
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	12 575	13,1		48 032	19,5	6,7	3,8		21 869	5,4		86 313	10,3	6,3	3,9

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER
		UEBER- VORJ.- MONAT		UEBER- VORJ.- MONAT				UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM		UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
HOTELS GARNIS												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	451 912	6,7	1 325 762	5,7	82,8	2,9	855 681	6,0	2 500 659	3,9	83,3	2,9
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	2 090	**	4 005	77,1	0,3	1,9	3 010	**	7 011	56,0	0,2	2,3
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	3 038	19,3-	7 083	62,1-	2,6	2,3	5 729	7,3-	13 992	43,7-	2,8	2,4
DAENEMARK	3 993	27,5	8 487	25,7	3,1	2,1	6 490	22,1	14 146	23,5	2,9	2,2
FRANKREICH	6 719	0,6	15 780	0,2	5,8	2,3	12 016	2,9	27 777	3,5	5,6	2,3
GRIECHENLAND	1 981	1,1	6 360	16,8	2,3	3,2	3 967	6,4	11 899	18,0	2,4	3,0
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	8 425	8,2-	22 487	4,4-	8,3	2,7	14 895	18,0-	40 225	4,4-	8,1	2,7
IRLAND, REPUBLIK	258	22,3	575	11,2	0,2	2,2	437	3,3-	1 023	11,4-	0,2	2,3
ITALIEN	7 380	14,9	19 171	20,2	7,1	2,6	14 133	13,7	37 492	20,6	7,6	2,7
LUXEMBURG	540	8,7	1 348	4,6	0,5	2,5	983	11,5	2 453	21,2	0,5	2,5
NIEDERLANDE	11 004	9,9-	24 087	16,9-	8,9	2,2	19 664	2,9-	42 829	7,8-	8,6	2,2
ZUSAMMEN	43 338	1,6-	105 378	9,8-	38,8	2,4	78 314	0,9-	191 836	2,1-	38,7	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
ISLAND	146	**	397	**	0,1	2,7	272	55,4	770	75,4	0,2	2,8
NORWEGEN	1 469	19,4	3 482	0,7-	1,3	2,4	2 314	6,1	5 389	10,3-	1,1	2,3
OESTERREICH	7 004	23,1	17 470	17,5	6,4	2,5	12 905	20,2	31 869	14,5	6,4	2,5
PORTUGAL	497	9,0	1 229	10,2-	0,5	2,5	771	4,8-	1 863	17,7-	0,4	2,4
SCHWEDEN	4 080	14,5	8 204	12,2	3,0	2,0	6 674	8,2	13 819	7,2	2,8	2,1
SCHWEIZ	6 529	21,0	15 537	19,9	5,7	2,4	11 857	20,0	27 282	17,3	5,5	2,3
ZUSAMMEN	19 725	20,3	46 319	15,3	17,1	2,3	34 793	16,2	80 992	11,4	16,3	2,3
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	265	11,1-	638	28,2-	0,2	2,4	551	4,8-	1 408	8,5-	0,3	2,6
FINNLAND	1 668	53,9	4 198	49,4	1,5	2,5	2 577	34,4	6 597	33,3	1,3	2,6
JUGOSLAWIEN	2 866	1,1	6 901	4,6	2,5	2,4	5 789	8,6	14 241	12,4	2,9	2,5
POLEN	1 390	41,4	4 043	15,4	1,5	2,9	2 200	8,6	6 808	10,9-	1,4	3,1
RUMAENIEN	244	28,4-	578	17,5-	0,2	2,4	503	5,8-	1 636	18,1	0,3	3,3
SOWJETUNION	297	42,6-	1 444	6,6-	0,5	4,9	752	6,5-	2 979	7,7	0,6	4,0
SPANIEN	2 139	20,9	5 410	12,1	2,0	2,5	3 782	17,9	9 374	11,8	1,9	2,5
TSSCHECHOSLOWAKEI	965	32,2	3 765	65,8	1,4	3,9	1 616	19,8	6 227	54,1	1,3	3,9
TUERKEI	1 852	4,6-	4 950	4,0	1,8	2,7	3 654	0,4	9 149	1,4-	1,8	2,5
UNGARN	956	6,7-	3 063	18,2-	1,1	3,2	1 886	18,9-	6 467	12,7-	1,3	3,4
SONSTIGE EUROP. LAENDER	550	41,8	1 409	17,9	0,5	2,6	905	43,7	2 245	19,5	0,5	2,5
ZUSAMMEN	13 192	10,7	36 399	10,8	13,4	2,8	24 215	8,4	67 131	8,4	13,5	2,8
EUROPA ZUSAMMEN	76 255	5,4	188 096	1,0-	69,3	2,5	137 322	4,5	339 959	2,8	68,5	2,5
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	426	16,1	1 117	16,0	0,4	2,6	955	28,0	2 569	20,4	0,5	2,7
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	1 594	8,7-	6 106	26,8-	2,3	3,8	3 207	5,9-	11 581	31,9-	2,3	3,6
ZUSAMMEN	2 020	4,4-	7 223	22,4-	2,7	3,6	4 162	0,2	14 150	26,0-	2,9	3,4
ASIEN												
ISRAEL	2 081	8,4	5 201	7,7	1,9	2,5	3 704	3,4	9 276	7,1	1,9	2,5
JAPAN	4 182	26,1	10 074	23,9	3,7	2,4	6 203	16,1	14 499	11,3	2,9	2,3
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	4 142	13,6	16 639	27,9	6,1	4,0	7 897	10,7	31 695	31,6	6,4	4,0
ZUSAMMEN	10 405	17,1	31 914	22,9	11,8	3,1	17 804	10,9	55 470	21,2	11,2	3,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA												
ARGENTINIEN	392	28,3-	911	39,5-	0,3	2,3	1 085	17,7-	2 260	28,7-	0,5	2,1
BRASILIEN	687	13,9	1 655	11,9	0,6	2,4	1 458	0,6-	3 527	5,8-	0,7	2,4
CHILE	120	42,6-	287	50,9-	0,1	2,4	215	40,8-	525	65,7-	0,1	2,4
KANADA	1 233	17,8	3 155	19,4	1,2	2,6	2 334	24,9	5 614	25,3	1,1	2,4
MEXIKO	94	36,1-	286	20,3-	0,1	3,0	241	14,8-	616	18,0-	0,1	2,6
USA	13 701	19,2	32 362	13,6	11,9	2,4	26 335	14,0	62 626	9,8	12,6	2,4
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	409	5,1-	1 231	5,2-	0,5	3,0	817	4,3-	2 197	14,5-	0,4	2,7
ZUSAMMEN	16 636	14,9	39 887	9,7	14,7	2,4	32 485	11,0	77 365	5,6	15,6	2,4
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	975	14,3	1 946	0,9-	0,7	2,0	2 330	16,8	4 642	6,7	0,9	2,0
NEUSEELAND	62	12,7	163	4,5	0,1	2,6	178	38,0	391	40,1	0,1	2,2
OZEANIEN	17	56,4-	74	56,2-	0,0	4,4	34	44,3-	117	41,2-	0,0	3,4
ZUSAMMEN	1 054	11,3	2 183	4,6-	0,8	2,1	2 542	16,3	5 150	6,6	1,0	2,0
OHNE ANGABE	780	7,3	2 026	8,3-	0,7	2,6	1 390	5,6-	3 901	12,2-	0,8	2,8
AUSLAND ZUSAMMEN	106 767	7,3	271 329	2,0	16,9	2,5	195 358	5,9	495 995	3,7	16,5	2,5
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	560 769	7,1	1 601 096	5,2	100,0	2,9	1 054 049	6,2	3 003 665	3,9	100,0	2,8

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESSTAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESSTAENDGEBIET: SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSSTAENDERN IM BUNDESSTAENDGEBIET. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAHLTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1984						JAN. - FEB. 1984					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER 1) 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALT- DAUER 1) 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL	
		GEGEN- UEBER- VORJ. - MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ. - MONAT				GEGEN- UEBER- VORJ. - MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ. - MONAT		
HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 232 037	7,6	5 647 500	5,0	82,3	2,5	4 235 427	6,2	10 873 480	3,1	83,2	2,6
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	7 087	46,5	16 712	39,2	0,2	2,4	11 590	31,5	29 885	39,7	0,2	2,6
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	17 783	9,9-	37 242	32,1-	3,1	2,1	33 430	1,9-	70 738	15,4-	3,3	2,1
DAENEMARK	21 958	7,7	43 326	2,9	3,6	2,0	36 820	10,8	71 390	4,8-	3,3	1,9
FRANKREICH	31 936	0,6-	71 248	1,6	6,0	2,2	56 299	1,0-	119 513	1,5	5,5	2,1
GRIECHENLAND	5 844	12,3	14 847	17,7	1,2	2,5	11 223	8,4	28 494	15,7	1,3	2,5
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	50 059	13,4	112 144	17,7	9,4	2,2	88 643	7,5	198 595	15,8	9,2	2,2
IRLAND, REPUBLIK	1 480	29,0	3 077	32,2	0,3	2,1	2 597	13,0	5 700	7,0	0,3	2,2
ITALIEN	32 643	15,4	69 038	13,8	5,8	2,1	60 354	13,4	129 351	15,3	6,0	2,1
LUXEMBURG	3 188	4,1-	8 363	11,9-	0,7	2,6	5 264	2,2	13 329	4,1-	0,6	2,5
NIEDERLANDE	85 359	11,0-	172 853	19,3-	14,5	2,0	151 762	4,3-	303 127	9,1-	14,0	2,0
ZUSAMMEN	250 250	0,0	532 138	5,2-	44,5	2,1	446 392	2,3	940 237	0,3	43,4	2,1
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
ISLAND	756	74,6	1 571	83,7	0,1	2,1	1 337	54,0	2 934	67,1	0,1	2,2
NORWEGEN	7 744	10,9-	16 060	8,4-	1,3	2,1	13 340	2,1-	26 195	3,3-	1,2	2,0
OESTERREICH	22 866	10,1	51 483	11,0	4,3	2,3	43 048	11,6	95 246	10,8	4,4	2,2
PORTUGAL	1 881	8,4	4 148	2,1	0,3	2,2	3 199	4,8	6 948	6,5-	0,3	2,2
SCHWEDEN	23 213	3,5	40 802	12,3	3,4	1,8	36 459	5,4	67 722	10,9	3,1	1,8
SCHWEIZ	27 126	16,9	60 652	19,2	5,1	2,2	49 081	16,3	107 658	17,9	5,0	2,2
ZUSAMMEN	83 586	8,2	174 716	11,9	14,6	2,1	148 464	10,1	306 703	11,7	14,2	2,1
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	711	0,3	1 906	0,8	0,2	2,7	1 866	27,4	4 378	26,8	0,2	2,3
FINNLAND	6 564	14,2	14 064	13,0	1,2	2,1	11 015	8,4	23 330	9,7	1,1	2,1
JUGOSLAWIEN	7 575	5,3	16 031	1,5	1,5	2,4	15 400	12,0	36 552	6,1	1,7	2,4
POLEN	3 555	11,5	17 489	14,6	1,5	4,9	6 105	3,5	34 531	2,3	1,6	5,7
RUMAENIEN	924	15,9	2 449	25,1	0,2	2,7	1 867	14,8	4 827	7,7	0,2	2,6
SOWJETUNION	1 291	60,7-	4 669	29,3-	0,4	3,6	3 128	47,4-	9 836	15,5-	0,5	3,1
SPANIEN	8 667	16,2	20 350	23,2	1,7	2,3	15 943	12,8	36 123	17,6	1,7	2,3
TSSCHECHOSLOWAKEI	2 207	24,3	6 753	46,8	0,6	3,1	4 777	30,1	12 786	36,4	0,6	2,7
TUERKEI	5 422	19,2	13 208	15,3	1,1	2,4	10 108	13,2	23 947	7,4	1,1	2,4
UNGARN	2 460	6,6	6 387	20,3-	0,5	2,6	6 929	44,1	16 544	4,9	0,8	2,4
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2 789	47,1	5 851	39,8	0,5	2,1	5 140	27,3	10 205	18,9	0,5	2,0
ZUSAMMEN	42 165	8,4	111 157	10,4	9,3	2,6	82 278	10,6	213 059	8,5	9,8	2,6
ZUSAMMEN	376 001	2,6	818 011	-0,1-	68,4	2,2	677 134	4,9	1 459 999	3,7	67,4	2,2
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 627	0,3-	6 182	4,4	0,5	2,4	5 402	0,9-	12 451	0,6	0,6	2,3
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	5 794	29,8-	16 271	29,3-	1,4	2,8	13 439	18,9-	34 424	24,9-	1,6	2,6
ZUSAMMEN	8 421	22,7-	22 453	22,4-	1,9	2,7	18 841	14,4-	46 875	19,5-	2,2	2,5
ASIEN												
ISRAEL	5 974	17,9	13 238	14,3	1,1	2,2	10 906	12,1	24 228	10,9	1,1	2,2
JAPAN	23 581	23,1	46 102	23,4	3,9	2,0	37 836	18,4	73 850	17,4	3,4	2,0
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	21 103	30,2	58 254	28,8	4,9	2,8	39 742	25,0	109 059	23,0	5,0	2,7
ZUSAMMEN	50 658	25,3	117 594	24,9	9,8	2,3	88 484	20,4	207 177	19,5	9,6	2,3
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUE DAMERIKA												
ARGENTINIEN	1 618	3,1-	3 434	15,9-	0,3	2,1	3 826	0,1-	7 622	9,3-	0,4	2,0
BRASILIEN	2 992	5,6-	6 586	3,3-	0,6	2,2	5 873	9,4-	12 936	9,6-	0,6	2,2
CHILE	575	2,0	1 159	11,7-	0,1	2,0	1 217	22,6	2 278	23,4-	0,1	1,9
KANADA	6 485	23,8	14 351	29,1	1,2	2,2	12 384	27,2	26 378	34,1	1,2	2,1
MEXIKO	1 005	19,6	1 911	15,1	0,2	1,9	1 869	13,5	3 894	23,9	0,2	2,1
USA	82 179	33,4	174 268	20,9	14,6	2,1	155 946	27,9	328 910	18,8	15,2	2,1
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3 662	12,1	9 710	36,4	0,8	2,7	6 119	0,6-	14 770	7,3	0,7	2,4
ZUSAMMEN	98 516	29,0	211 419	20,0	17,7	2,1	187 234	24,2	396 788	17,0	18,3	2,1
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	3 668	1,2-	7 443	4,1	0,6	2,0	8 469	12,2	16 683	19,1	0,8	2,0
NEUSEELAND	327	44,1	548	11,4	0,0	1,7	843	87,3	1 461	59,0	0,1	1,7
OZEANIEN	134	3,9	254	15,6-	0,0	1,9	256	17,2-	502	5,1-	0,0	2,0
ZUSAMMEN	4 129	1,4	8 245	3,8	0,7	2,0	9 568	15,2	18 646	20,7	0,9	1,9
OHNE ANGABE	8 218	6,5-	17 803	10,7-	1,5	2,2	16 144	8,0-	37 529	9,1-	1,7	2,3
AUSLAND ZUSAMMEN	545 617	7,6	1 195 525	4,4	17,4	2,2	997 376	8,7	2 167 014	6,5	16,6	2,2
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	2 784 741	7,7	6 859 737	4,9	100,0	2,5	5 244 393	6,7	13 070 379	3,7	100,0	2,5

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN RE-
PUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUS-
LAENDERN IM BUNDESGBIET, -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1984						JAN. - FEB. 1984													
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER 2)								
	HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT		AN- TEIL 1)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM		AN- TEIL 1)							
														ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN																				
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 740	054	7,2	9 880	543	6,7	87,6	3,6	5 192	806	5,6	18 892	897	4,6	88,2	3,6				
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	8 065		47,6	19 339		33,6	0,2	2,4	13 235		35,4	36 186		42,7	0,2	2,7				
AUSLAND																				
EUROPA																				
EG-MITGLIEDSLAENDER																				
BELGIEN	18 964		12,7	41 101		35,4	3,0	2,2	35 509		2,9	78 139		17,5	3,1	2,2				
DAENEMARK	24 175		3,3	58 942		0,3	4,3	2,4	39 638		7,4	89 291		5,4	3,6	2,3				
FRANKREICH	34 266		0,7	80 843		4,1	5,9	2,4	59 819		0,2	132 594		1,8	5,3	2,2				
GRIECHENLAND	5 951		13,4	15 161		18,8	1,1	2,5	11 403		9,2	29 076		16,6	1,2	2,5				
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	52 250		13,6	119 860		16,3	8,7	2,3	91 754		6,9	210 961		12,3	8,5	2,3				
IRLAND, REPUBLIK	1 626		16,5	3 395		16,8	0,2	2,1	2 856		7,9	6 306		1,8	0,3	2,2				
ITALIEN	32 936		15,3	71 064		14,0	5,2	2,2	61 089		13,6	133 542		15,8	5,4	2,2				
LUXENBURG	3 347		5,9	9 371		13,2	0,7	2,8	5 598		3,1	14 911		3,4	0,6	2,7				
NIEDERLANDE	98 889		14,2	244 676		23,9	17,8	2,5	177 418		5,2	439 472		8,2	17,7	2,5				
ZUSAMMEN	272 404		2,4	644 413		9,7	46,8	2,4	485 084		1,4	1 134 292		1,2	45,6	2,3				
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																				
ISLAND	769		74,8	1 595		73,0	0,1	2,1	1 376		55,1	3 042		60,1	0,1	2,2				
NORWEGEN	7 932		15,0	16 425		16,5	1,2	2,1	13 660		5,0	26 804		9,7	1,1	2,0				
OESTERREICH	23 312		10,0	54 434		11,7	4,0	2,3	44 063		12,1	100 447		11,5	4,0	2,3				
PORTUGAL	2 057		11,5	5 509		4,6	0,4	2,7	3 476		5,8	9 227		7,8	0,4	2,7				
SCHWEDEN	24 714		1,5	46 933		5,9	3,4	1,9	40 231		4,2	74 730		7,1	3,0	1,9				
SCHWEIZ	28 246		16,8	67 443		18,5	4,9	2,4	51 107		16,3	119 680		17,6	4,8	2,3				
ZUSAMMEN	87 030		7,0	192 339		9,4	14,0	2,2	153 913		9,6	333 930		10,1	13,4	2,2				
UEBRIGES EUROPA																				
BULGARIEN	717		5,9	2 043		1,9	0,1	2,8	1 878		21,3	4 891		27,9	0,2	2,6				
FINNLAND	6 641		14,3	14 523		14,2	1,1	2,2	11 180		8,0	24 006		10,0	1,0	2,1				
JUGOSLAWIEN	7 702		5,7	18 718		0,9	1,4	2,4	15 594		11,1	37 535		3,1	1,5	2,4				
POLEN	4 351		11,1	31 527		1,7	2,3	7,2	7 545		1,5	61 920		5,6	2,5	8,2				
RUMANIEN	944		15,4	2 958		25,1	0,2	3,1	1 921		15,7	5 831		10,1	0,2	3,0				
SOWJETUNION	1 303		61,3	4 722		34,2	0,3	3,6	3 150		48,1	9 929		23,2	0,4	3,2				
SPANIEN	8 852		15,1	21 631		23,4	1,6	2,4	16 340		12,6	38 541		17,6	1,5	2,4				
TSSCHECHOSLOWAKEI	2 254		22,4	7 009		34,0	0,5	3,1	4 916		29,7	13 312		23,8	0,5	2,7				
TUERKEI	5 706		18,9	14 784		15,7	1,1	2,6	10 533		13,2	26 645		7,5	1,1	2,5				
UNGARN	2 637		7,5	8 887		2,9	0,6	3,4	7 207		44,0	19 687		16,5	0,8	2,7				
SONSTIGE EUROP. LAENDER	2 995		43,1	6 463		10,6	0,5	2,2	5 616		29,8	11 544		10,6	0,5	2,1				
ZUSAMMEN	44 102		8,0	133 265		7,6	9,7	3,0	85 882		10,0	253 841		5,1	10,2	3,0				
ZUSAMMEN	403 536		0,5	970 017		4,3	70,4	2,4	724 879		4,0	1 722 063		1,8	69,2	2,4				
AFRIKA																				
REPUBLIK SUEDAFRIKA	2 776		3,4	6 526		6,4	0,5	2,4	5 709		1,0	13 191		1,2	0,5	2,3				
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	6 121		28,5	18 010		25,3	1,3	2,9	13 953		18,8	37 246		22,9	1,5	2,7				
ZUSAMMEN	8 897		20,9	24 536		18,9	1,8	2,8	19 662		13,9	50 437		18,2	2,0	2,6				
ASIEN																				
ISRAEL	6 036		16,7	13 486		13,8	1,0	2,2	11 043		10,7	24 711		9,9	1,0	2,2				
JAPAN	24 699		23,8	49 263		23,3	3,6	2,0	39 175		18,5	77 328		14,4	3,1	2,0				
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	21 517		28,9	59 827		24,2	4,3	2,8	40 584		23,4	111 958		19,5	4,5	2,8				
ZUSAMMEN	52 252		25,0	122 576		22,6	8,9	2,3	90 802		19,6	213 997		16,5	8,6	2,4				
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA																				
ARGENTINIEN	1 767		3,5	4 123		12,3	0,3	2,3	4 182		0,1	9 130		1,9	0,4	2,2				
BRASILIEN	3 094		7,6	7 072		5,7	0,5	2,3	6 166		9,8	13 907		10,5	0,6	2,3				
CHILE	639		3,1	1 512		7,1	0,1	2,4	1 524		16,0	3 606		14,3	0,1	2,4				
KANADA	6 936		24,7	15 474		31,9	1,1	2,2	13 194		27,3	28 327		35,1	1,1	2,1				
MEXIKO	1 029		21,1	1 991		18,2	0,1	1,9	1 909		14,2	3 994		24,8	0,2	2,1				
USA	84 694		32,6	182 567		20,3	13,3	2,2	160 797		27,4	345 168		18,2	13,9	2,1				
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3 786		12,2	10 243		37,1	0,7	2,7	6 391		0,3	15 750		4,8	0,6	2,5				
ZUSAMMEN	101 945		28,3	222 982		19,6	16,2	2,2	194 163		23,7	419 882		16,5	16,9	2,2				
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																				
AUSTRALIEN	4 618		3,6	9 491		6,1	0,7	2,1	10 354		9,1	20 226		13,9	0,8	2,0				
NEUSEELAND	418		15,8	736		2,9	0,1	1,8	1 090		58,4	1 935		31,5	0,1	1,8				
OZEANIEN	147		2,8	291		13,9	0,0	2,0	279		16,2	571		3,7	0,0	2,0				
ZUSAMMEN	5 183		2,1	10 518		5,2	0,8	2,0	11 723		11,5	22 732		14,7	0,9	1,9				
OHNE ANGABE	9 590		9,6	26 635		22,8	1,9	2,8	19 584		6,0	58 898		13,8	2,4	3,0				
AUSLAND ZUSAMMEN	581 273		5,7	1 377 264		0,2	12,2	2,4	1 060 813		7,8	2 488 009		4,3	11,6	2,3				
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	3 329		392	7,0	11 277		146	5,9	100,0	3,4	6 266		854	6,0	21 417		092	4,6	100,0	3,4

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.1 NACH LAENDERN

LAND	FEBRUAR 1984										JAN. - FEB. 1984	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	DARUNTER				DARUNTER							
	GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
	INSGESAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRES MONAT	INSGESAMT 4)	ZUSAMMEN	AN-TEIL 3)	VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRES MONAT	ALLER 5)	ANGEBOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
								%				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 061	1 806	44,5	4,7	145 133	76 620	52,8	3,6	8,4	15,9	7,5	14,7
HAMBURG	327	327	100,0	2,4	19 104	18 987	99,4	1,6	31,3	31,5	29,6	29,8
NIEDERSACHSEN	5 803	4 358	75,1	10,3	200 415	155 074	77,4	13,8	16,9	22,0	16,0	21,3
BREMEN	91	87	95,6	3,6	6 287	4 734	75,3	8,3	25,2	33,7	24,5	33,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 293	6 232	99,0	4,0	220 051	213 974	97,2	4,9	29,5	31,4	27,1	29,4
HESSEN	4 621	3 060	66,2	1,0	180 393	134 738	74,7	0,2	25,6	34,2	23,6	31,4
RHEINLAND-PFALZ	4 394	2 336	53,2	4,3	137 286	94 504	68,8	0,6	14,6	21,3	13,4	20,5
BADEN-WUERTTEMBERG /	7 587	6 994	92,2	7,9	263 959	234 154	88,7	4,5	24,6	28,3	22,8	26,7
BAYERN	15 095	14 141	93,7	1,1	499 783	443 749	88,8	1,5	25,3	28,4	23,1	25,9
SAARLAND	293	246	84,0	2,4	9 914	8 693	87,7	0,8	25,0	28,7	24,5	28,4
BERLIN (WEST)	383	383	100,0	1,0	26 550	25 838	97,3	3,7	40,3	41,4	35,2	36,3
BUNDESGBIET	48 948	39 970	81,7	0,5	1 708 875	1 411 065	82,6	1,1	22,8	27,9	20,9	25,9

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTE, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		FEBRUAR 1984								JAN. - FEB. 1984			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER- 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER- 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN	%		
		ANZAHL	%			ANZAHL	%						
MINERAL- UND MOORBAEDER													
	HOTELS	835	702	84,1	1,5-	47 614	38 770	81,4	0,9	20,0	24,9	18,5	23,1
	GASTHOEFE	503	422	83,9	6,2-	11 190	9 553	85,4	3,4-	13,2	16,0	12,7	15,7
	PENSIONEN	1 484	1 141	76,9	8,5	34 795	26 362	75,8	7,9	12,0	16,8	10,1	15,2
	HOTELS GARNIS	1 346	967	71,8	11,3-	27 697	20 129	72,7	8,8-	12,5	17,5	10,8	15,5
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 168	3 232	77,5	2,2-	121 296	94 814	78,2	0,0	15,4	20,2	13,8	18,7
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	194	172	88,7	0,6	11 131	9 646	86,7	0,4-	31,0	37,1	28,5	34,6
	FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	252	227	90,1	0,9-	9 960	9 242	92,8	4,8	16,6	17,9	14,9	16,2
	ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	501	449	89,6	0,4-	28 051	25 188	89,8	1,8	21,3	24,1	19,6	22,5
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	521	467	89,6	3,3-	69 609	63 214	90,8	1,4-	64,0	71,4	56,2	64,6
	BETRIEBE ZUSAMMEN	5 190	4 148	79,9	2,1-	218 956	183 216	83,7	0,2-	31,6	38,6	28,0	35,2
HEILKLIMATISCHE KURORTE													
	HOTELS	436	413	94,7	0,7-	26 350	24 612	93,4	0,1	38,2	41,0	37,3	39,8
	GASTHOEFE	339	319	94,1	5,9-	7 756	7 072	91,2	4,8-	23,5	26,0	22,4	24,7
	PENSIONEN	856	807	94,3	1,2-	16 206	15 002	92,6	0,4-	35,0	37,9	32,7	35,4
	HOTELS GARNIS	1 241	1 207	97,3	5,1-	21 113	19 570	92,7	4,1-	29,7	32,1	27,5	29,7
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 872	2 746	95,6	3,4-	71 425	66 256	92,8	1,8-	33,4	36,1	31,7	34,2
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	184	175	95,1	3,3-	11 240	10 451	93,0	3,2-	42,8	46,3	38,0	41,2
	FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	282	272	96,5	2,9-	11 680	9 347	80,0	7,3-	29,3	36,6	27,8	33,5
	ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	538	516	95,9	2,6-	29 521	25 873	87,6	3,1-	36,7	41,9	33,6	37,8
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	76	72	94,7	7,7-	8 767	8 345	95,2	2,5-	73,2	76,9	66,7	70,5
	BETRIEBE ZUSAMMEN	3 486	3 334	95,6	3,4-	109 713	100 474	91,6	2,2-	37,4	41,0	35,1	38,2
KNEIPPKURORTE													
	HOTELS	329	276	83,9	2,1-	15 061	12 598	83,6	2,4-	22,5	27,3	20,9	25,6
	GASTHOEFE	315	278	88,3	0,4-	6 122	5 324	87,0	2,5	13,1	15,3	12,3	14,5
	PENSIONEN	463	422	91,1	2,4	9 289	8 225	88,5	1,3	18,6	21,6	16,1	18,8
	HOTELS GARNIS	268	243	90,7	9,0-	5 336	4 739	88,8	7,6-	11,8	13,4	9,6	10,9
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 375	1 219	88,7	1,7-	35 808	30 886	86,3	1,5-	18,3	21,6	16,5	19,6
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	74	72	97,3	1,4	5 075	4 940	97,3	1,5	31,6	33,1	29,8	33,0
	FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	184	176	95,7	3,5	6 701	6 329	94,4	13,5	15,3	16,5	15,3	17,2
	ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	290	277	95,5	2,6	15 207	14 470	95,2	6,3	21,9	23,5	20,8	23,2
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	123	114	92,7	9,5-	12 047	11 307	93,9	6,6-	64,2	68,9	55,9	61,6
	BETRIEBE ZUSAMMEN	1 788	1 610	90,0	1,6-	63 062	56 663	89,9	0,7-	27,9	31,6	25,1	28,9

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGANGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITÄTSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	FEBRUAR 1984										JAN. - FEB. 1984	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	DARUNTER				DARUNTER							
	GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
	BETRIEBSART	INSGESAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRES MONAT	INSGESAMT 4)	ZUSAMMEN	AN-TEIL 3)	VERAEND. GEGENUEBER VORJAHRES MONAT	ALLER 5)		DER ANGEBO- TEN 6)
BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN										BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN		
	ANZAHL		%		ANZAHL		%					
HEILBAEDER ZUSAMMEN												
HOTELS	1 600	1 391	86,9	1,4	89 025	75 980	85,3	0,1	25,8	30,6	24,4	29,0
GASTHOEFE	1 157	1 019	88,1	4,6	25 068	21 949	87,6	2,5	16,4	19,1	15,6	18,4
PENSIONEN	2 803	2 370	84,6	3,9	60 290	49 589	82,3	4,2	19,2	24,2	17,1	22,4
HOTELS GARNIS	2 855	2 417	84,7	8,1	54 146	44 438	82,1	6,7	19,1	23,5	17,2	21,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	8 415	7 197	85,5	2,6	228 529	191 956	84,0	0,9	21,4	26,0	19,8	24,4
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	452	419	92,7	0,9	27 446	25 037	91,2	1,2	36,0	40,2	32,6	37,1
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	2 414	2 194	90,9	1,0	30,7	33,8	29,6	32,7
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	718	675	94,0	0,6	28 341	24 918	87,9	1,8	21,5	24,6	20,2	23,2
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	155	144	92,9	0,7	14 578	13 382	91,8	2,8	23,4	25,7	21,5	23,8
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 329	1 242	93,5	0,7	72 779	65 531	90,0	0,7	27,7	31,1	25,5	28,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.	720	653	90,7	4,9	90 423	82 866	91,6	2,3	64,9	71,6	57,2	64,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 464	9 092	86,9	2,5	391 731	340 353	86,9	0,9	32,6	38,1	29,5	35,0
SEEBAEDER												
HOTELS	252	170	67,5	14,9	15 289	9 862	64,5	13,6	6,1	9,8	5,6	9,4
GASTHOEFE	116	71	61,2	10,9	3 592	2 446	68,1	29,6	3,9	5,8	3,7	6,0
PENSIONEN	671	240	35,8	89,0	16 391	6 194	37,8	76,8	1,3	3,4	1,3	4,1
HOTELS GARNIS	1 063	359	33,8	13,6	21 944	7 968	36,3	21,6	1,1	3,1	1,1	3,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 102	840	40,0	28,2	57 216	26 470	46,3	28,4	2,7	5,9	2,5	6,2
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	246	141	57,3	21,6	25 798	12 029	46,6	27,7	9,7	21,4	8,4	20,1
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 775	728	41,0	39,5	48 636	22 629	46,5	29,8	1,1	2,4	1,3	3,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 052	890	43,4	36,9	90 866	44 557	49,0	21,9	3,7	7,7	3,4	7,6
SANATORIEN, KURKRANKENH.	24	24	100,0	9,1	4 226	4 180	98,9	4,7	61,3	62,2	54,0	54,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 178	1 754	42,0	32,2	152 308	75 207	49,4	22,9	4,9	10,1	4,5	10,0
LUFTKURORTE												
HOTELS	1 127	1 012	89,8	0,5	54 886	48 636	88,6	0,6	24,6	28,1	22,8	26,0
GASTHOEFE	1 556	1 387	89,1	2,2	35 351	30 836	87,2	0,5	12,0	14,0	11,5	13,3
PENSIONEN	1 668	1 433	85,9	6,9	30 731	26 037	84,7	6,1	17,1	20,6	15,7	18,8
HOTELS GARNIS	1 736	1 592	91,7	3,5	33 464	27 868	83,3	0,6	22,2	26,6	19,5	23,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	6 087	5 424	89,1	0,0	154 432	133 377	86,4	1,1	19,7	23,1	18,0	21,1
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHEIME	286	261	91,3	0,0	19 832	17 559	88,5	4,8	36,4	41,4	34,5	39,3
FERIENZENTREN	10	10	100,0	0,0	6 588	6 552	99,5	1,0	33,9	34,1	34,0	34,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	611	546	89,4	4,2	28 104	24 519	87,2	1,3	20,0	23,0	19,9	22,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	183	164	89,6	1,2	15 928	13 850	87,0	4,0	20,2	23,3	18,8	21,9
ERHOLUNGSHEIME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 090	981	90,0	2,1	70 452	62 480	88,7	0,1	26,0	29,4	25,0	28,4
SANATORIEN, KURKRANKENH.	68	63	92,6	1,6	9 651	8 798	91,2	3,0	64,3	70,5	57,2	64,0
BETRIEBE ZUSAMMEN	7 245	6 468	89,3	0,3	234 535	204 655	87,3	0,8	23,4	27,1	21,8	25,2

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBO- TENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		FEBRUAR 1984								JAN. - FEB. 1984			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 5)		DER ANGE- BOTE- NEN 6)	
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
		ANZAHL	%				ANZAHL	%					
ERHOLUNGSRORTE													
HOTELS		939	776	82,6	5,1	38 895	32 365	83,2	3,8	14,9	18,3	14,2	17,6
GASTHOEFE		2 136	1 779	83,3	3,1	48 389	38 709	80,0	1,8	9,1	11,5	9,0	11,4
PENSIONEN		1 208	803	66,5	0,2	24 478	16 730	68,3	0,6	10,0	14,8	9,8	14,4
HOTELS GARNIS		954	721	75,6	5,9	21 851	12 200	55,8	31,3	10,3	18,7	9,1	16,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		5 237	4 079	77,9	3,3	133 613	100 004	74,8	6,9	11,1	15,1	10,7	14,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		250	213	85,2	1,9	17 581	14 780	84,1	0,1	25,1	30,0	24,2	29,6
FERIENZENTREN	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		517	301	58,2	2,7	25 062	19 043	76,0	19,1	15,6	20,6	15,3	21,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		941	661	70,2	1,4	58 971	47 572	80,7	7,0	17,6	22,0	17,3	22,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.		48	44	91,7	4,3	5 255	4 899	93,2	3,5	64,3	69,0	58,4	65,1
BETRIEBE ZUSAMMEN		6 226	4 784	76,8	2,7	197 839	152 475	77,1	2,9	14,5	19,0	13,9	18,5
SONSTIGE GEMEINDEN													
HOTELS		5 451	4 899	89,9	0,1	279 014	249 909	89,6	2,3	27,8	31,2	25,3	28,7
GASTHOEFE		8 235	7 143	86,7	2,6	167 001	143 650	86,0	0,8	13,8	16,3	12,8	15,1
PENSIONEN		1 961	1 367	69,7	1,0	40 465	29 201	72,2	2,8	12,6	18,0	12,6	17,8
HOTELS GARNIS		3 346	3 060	91,5	2,6	114 726	105 279	91,8	1,6	30,5	33,3	28,1	30,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		18 993	16 469	86,7	1,7	601 206	528 039	87,8	1,0	23,4	26,8	21,5	24,8
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		571	500	87,6	2,2	42 173	35 373	83,9	3,1	26,9	32,6	24,5	29,9
FERIENZENTREN		9	9	100,0	0,0	6 200	6 180	99,7	2,7	20,7	20,8	24,2	24,3
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		654	348	53,2	1,5	20 689	12 731	61,5	1,8	6,7	10,9	6,9	11,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		526	467	88,8	0,4	51 236	46 233	90,2	3,3	13,9	15,5	12,4	14,1
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 760	1 324	75,2	1,4	120 298	100 517	83,6	3,0	17,6	21,2	16,3	19,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.		82	79	96,3	1,2	10 958	9 819	89,6	5,1	75,1	83,8	70,8	78,1
BETRIEBE ZUSAMMEN		20 835	17 872	85,8	1,5	732 462	638 375	87,2	1,2	23,2	26,8	21,4	24,9
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN													
HOTELS		9 369	8 248	88,0	0,5	477 109	416 752	87,3	1,4	25,3	29,2	23,3	27,1
GASTHOEFE		13 200	11 399	86,4	2,7	279 401	237 590	85,0	0,8	12,9	15,3	12,1	14,5
PENSIONEN		8 311	6 213	74,8	4,8	172 355	127 751	74,1	4,4	14,3	19,8	13,3	18,7
HOTELS GARNIS		9 954	8 149	81,9	4,2	246 131	197 753	80,3	2,9	22,4	28,1	20,4	25,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		40 834	34 009	83,3	1,2	1 174 996	979 846	83,4	0,3	20,1	24,4	18,6	22,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		1 805	1 534	85,0	2,4	132 830	104 778	78,9	4,1	26,6	34,2	24,5	32,2
FERIENZENTREN		36	33	91,7	0,0	31 884	25 826	81,0	3,2	15,7	19,8	16,7	21,1
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		4 275	2 598	60,8	10,0	150 832	103 840	68,8	9,0	11,6	17,0	11,4	16,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		1 056	933	88,4	0,5	97 820	86 213	88,1	3,0	15,7	17,9	14,4	16,7
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		7 172	5 098	71,1	5,8	413 366	320 657	77,6	4,7	17,7	23,1	16,7	22,1
SANATORIEN, KURKRANKENH.		942	863	91,6	4,0	120 513	110 562	91,7	1,9	65,6	72,1	58,3	65,6
BETRIEBE ZUSAMMEN		48 948	39 970	81,7	0,5	1 708 875	1 411 065	82,6	1,1	22,8	27,9	20,9	25,9

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE. -2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -3) ANTEIL AM INSGESAMT. -4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100. -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

3 GEOEFFNETE BEHERBERGUNGSTAETTEN UND ANGEBOTENE WOHN EINHEITEN
NACH BETRIEBSARTEN

BETRIEBSART	FEBRUAR 1984							
	BETRIEBE				WOHN EINHEITEN			
	INSGESAMT 1)	DARUNTER			INSGESAMT 3)	DARUNTER		
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE WOHN EINHEITEN		
		ZUSAMMEN	DARUNTER MIT	WOHN EINHEITEN		ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AENDERUNG GEGENUEBER DEM VOR- JAHRESMONAT
ANZAHL							%	
HOTELS	9 369	8 248	165	46 762	3 020	6,5	**	
GASTHOEFEN	13 200	11 399	181	1 998	1 067	53,4	63,4	
PENSIONEN	8 311	6 213	287	1 761	1 050	59,6	27,0	
HOTELS GARNIS	9 954	8 149	371	2 880	1 772	61,5	92,2	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	40 834	34 009	1 004	53 401	6 909	12,9	87,6	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	1 805	1 534	579	17 908	16 395	91,6	7,3	
FERIENZENTREN	36	33	22	6 202	4 779	77,1	8,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	4 275	2 598	2 528	29 739	27 825	93,6	7,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 056	933	797	16 632	14 002	84,2	0,1	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	7 172	5 098	3 926	70 481	63 001	89,4	4,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	942	863	11	862	215	24,9	37,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN	48 948	39 970	4 941	124 744	70 125	56,2	8,9	

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ERGEBNISSE DER KAPAZI-
TAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES ZIMMERANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-4) ANTEIL AM INSGESAMT.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLATZEN
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SCHLESWIG-HOLSTEIN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	4 926 213	2,4 32,6-	23 705 1 160	46,1 39,2-	4,8 5,4	11 544 492	23,0 7,9	51 843 2 594	29,2 5,3-	4,5 5,3
ZUSAMMEN	5 139	0,2	24 865	37,1	4,8	12 036	22,3	54 437	27,0	4,5
NORDRHEIN-WESTFALEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	1 488 820	21,9 10,3-	6 572 3 438	53,5 16,7-	4,4 4,2	3 350 1 590	37,5 36,6	14 823 6 386	67,0 7,8	4,4 4,0
ZUSAMMEN	2 308	8,1	10 010	19,1	4,3	4 940	37,2	21 209	43,3	4,3
HESSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	2 478 154	21,6- **	12 280 350	13,4- 45,8	5,0 2,3	4 650 242	22,4- **	22 420 672	16,3- 64,7	4,8 2,8
ZUSAMMEN	2 632	18,3-	12 630	12,4-	4,8	4 892	19,6-	23 092	15,1-	4,7
RHEINLAND-PFALZ BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	5 182 165	54,7- 51,8-	24 030 1 225	51,7- 26,6-	4,6 7,4	13 892 406	41,6- 49,7-	64 771 2 996	28,7- 25,0-	4,7 7,4
ZUSAMMEN	5 347	54,6-	25 255	50,8-	4,7	14 298	41,9-	67 767	28,5-	4,7
BADEN-WUERTTEMBERG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	2 756 545	6,1 24,2-	13 667 2 770	4,4- 45,0-	5,0 5,1	6 282 1 203	2,5- 1,3-	36 809 7 095	21,7- 28,1-	5,9 5,9
ZUSAMMEN	3 301	0,5-	16 437	15,0-	5,0	7 485	2,3-	43 904	22,8-	5,9
BAYERN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	8 245 1 893	** **	36 339 6 771	87,2 76,1	4,4 3,6	21 828 3 482	** **	111 133 12 356	82,6 **	5,1 3,5
ZUSAMMEN	10 138	**	43 110	85,4	4,3	25 310	**	123 489	86,3	4,9
BERLIN (WEST) BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESGBIET BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTIZ	25 179 3 808	4,6- 31,2	117 275 15 783	1,2- 6,9-	4,7 4,1	61 736 7 443	10,6 63,6	302 898 32 190	10,0 12,9	4,9 4,3
ZUSAMMEN	28 987	1,1-	133 058	1,9-	4,6	69 179	14,5	335 088	10,3	4,8

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

LAND HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	FEBRUAR 1984					JAN. - FEB. 1984						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG	AN- TEIL 1)	DURCH- SCHN. AUF- HALTS- DAUER 2)
		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT		GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT				GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM		GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
BUNDESREPUBLIC DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST) DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	25 179	4,6-	117 275	1,2-	88,1	4,7	61 736	10,6	302 898	10,0	90,4	4,9
AUSLAND	2	84,6-	4	90,2-	0,0	2,0	2	84,6-	4	90,2-	0,0	2,0
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	110	28,1-	549	35,4-	3,5	5,0	255	19,8-	1 354	20,6-	4,2	5,3
DAENEMARK	73	40,4	123	43,1-	0,8	1,7	155	**	304	4,1	0,9	2,0
FRANKREICH	153	**	529	50,7	3,4	3,5	264	**	841	10,9	2,6	3,2
GRIECHENLAND	-	-	-	-	-	-	4	**	20	**	0,1	5,0
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	377	**	877	4,3	5,6	2,3	643	**	1 607	19,5-	5,0	2,5
IRLAND, REPUBLIK	9	50,0	9	25,0-	0,1	1,0	19	**	20	66,7-	0,1	1,1
ITALIEN	202	**	248	**	1,6	1,2	398	**	488	**	1,5	1,2
LUXEMBURG	41	32,3	200	8,1	1,3	4,9	55	12,2	360	29,5	1,1	6,5
NIEDERLANDE	2 099	9,4-	11 606	13,2-	73,6	5,5	3 995	16,6	23 412	13,9	72,7	5,9
ZUSAMMEN	3 064	11,9	14 141	10,9-	89,6	4,6	5 788	39,7	28 406	10,7	88,3	4,9
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
ISLAND	9	X	10	X	0,1	1,1	10	X	13	X	0,0	1,3
NORWEGEN	42	31,3	94	27,7-	0,6	2,2	83	53,7	411	43,2	1,3	5,0
OESTERREICH	-	-	-	-	-	-	1	X	30	X	0,1	30,0
PORTUGAL	14	**	23	**	0,1	1,6	29	**	45	**	0,1	1,6
SCHWEDEN	60	25,0	249	4,6-	1,6	4,2	125	28,9	528	23,9-	1,6	4,2
SCHWEIZ	125	47,1	376	5,8-	2,4	3,0	248	56,0	1 027	2,4	3,2	4,1
ZUSAMMEN												
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	1	X	1	X	0,0	1,0	2	X	2	X	0,0	1,0
FINNLAND	10	**	10	69,7-	0,1	1,0	15	**	15	59,5-	0,0	1,0
JUGOSLAWIEN	1	66,7-	1	99,6-	0,0	1,0	3	25,0-	4	99,1-	0,0	1,3
POLEN	3	**	66	**	0,4	22,0	5	16,7-	101	42,3	0,3	20,2
SPANIEN	8	**	9	69,0-	0,1	1,1	16	**	57	9,5-	0,2	3,6
TUERKEI	3	0,0	9	92,0-	0,1	3,0	3	50,0-	9	97,4-	0,0	3,0
UNGARN	15	X	15	X	0,1	1,0	25	X	25	X	0,1	1,0
SONSTIGE EUROP. LAENDER	-	-	-	-	-	-	1	X	10	78,3-	0,0	10,0
ZUSAMMEN	41	**	111	75,6-	0,7	2,7	70	**	223	78,1-	0,7	3,2
EUROPA ZUSAMMEN	3 230	14,0	14 628	12,5-	92,7	4,5	6 106	41,1	29 656	7,1	92,1	4,9
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	6	**	8	33,3	0,1	1,3	18	**	23	**	0,1	1,3
ZUSAMMEN	6	**	8	33,3	0,1	1,3	18	**	23	**	0,1	1,3
ASIEN												
ISRAEL	2	X	3	X	0,0	1,5	4	X	6	X	0,0	1,5
JAPAN	40	X	80	X	0,5	2,0	40	X	80	X	0,2	2,0
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	-	-	6	X	0,0	X	-	-	6	X	0,0	X
ZUSAMMEN	42	X	89	X	0,6	2,1	44	X	92	X	0,3	2,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
BRASILIEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KANADA	13	85,7	29	**	0,2	2,2	32	**	65	**	0,2	2,0
USA	118	**	162	82,0	1,0	1,4	217	**	331	60,7-	1,0	1,5
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3	X	5	X	0,0	1,7	3	X	5	X	0,0	1,7
ZUSAMMEN	134	**	196	78,2	1,2	1,5	252	**	401	73,6	1,2	1,6
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	216	**	264	**	1,7	1,2	401	**	488	**	1,5	1,2
NEUSEELAND	41	**	57	**	0,4	1,4	66	**	84	**	0,3	1,3
ZUSAMMEN	257	**	321	**	2,0	1,2	467	**	572	**	1,8	1,2
DHNE ANGABE	137	X	537	X	3,4	3,9	554	**	1 442	**	4,5	2,6
AUSLAND ZUSAMMEN	3 806	31,7	15 779	6,7-	11,9	4,1	7 441	64,0	32 186	13,1	9,6	4,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	28 987	1,1-	133 058	1,9-	100,0	4,6	69 179	14,5	335 088	10,3	100,0	4,8

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIC DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 CAMPINGPLAETZE UND STELLPLATZKAPAZITAET
NACH LAENDERN

LAND	FEBRUAR 1984						
	CAMPINGPLAETZE			STELLPLAETZE FUER URLAUBSCAMPING			
	INSGESAMT 1)	DARUNTER		INSGESAMT 2)	DARUNTER		
		MIT URLAUBSCAMPING			ANGEBOTENE STELLPLAETZE		
		ZUSAMMEN	DARUNTER GEOEFFNET 3)		ZUSAMMEN	VER- AENDERUNG GEGENUEBER DEM VOR- JAHRESMONAT	ANTEIL 4)
ANZAHL						%	
SCHLESWIG-HOLSTEIN	293	246	21	19 795	920	6,8	4,6
HAMBURG	4	4	4	480	480	0,0	100,0
NIEDERSACHSEN	204	204	97	13 809	11 897	20,7	86,2
BREMEN	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN	355	184	100	12 436	7 546	89,2	60,7
HESSEN	162	162	37	.	25 266	**	x
RHEINLAND-PFALZ	255	255	57	9 594	9 464	10,8	98,6
BADEN-WUERTTEMBERG	228	225	107	23 668	10 551	46,6	44,6
BAYERN	311	276	229	41 429	25 146	2,4	60,7
SAARLAND	18	18	.	3 332	.	.	.
BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESGBIET	1 833	1 577	654	124 733	91 360	26,9	73,2

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG BZW. MAXIMALES STELL-
PLATZANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 25 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNETE PLAETZE.-4) ANTEIL AM
INSGESAMT.